e Herresvermehrung Beränderungen und n Urt.-Regt. Rr. 63 co geraumt werben, perfer-Abieilung, die iffen. Wie bestemmt das gange Regioneral sportage brings auch fpannung, fabah aus e enriprechende neue Canbe bireft binter n, wo Zeltstallungen ebenden Stallungen am Mittrooch burth jer gebracht merben: ahler gelegenen Ra-mit, um nicht wieder

n werben feit Ende farfi gebracht. Die en Tage glemlich er-

ifosenbanme, beren ben hochgelegenen es Musfeben geigen shen Taufenbe von ehtunfah völlig tehl fitentraspen bisfer ing Mörz fehr meil fiperinde total er

gte Widhrige Arbei-bem finten Urm in Upm ber linfa Arm be. In ben ichmeren

ments nor ridulede

freises Schwelm bes 20 000 Blact für be-

ble 20jahrige Frau oft führte, in feinem und ergal, bag ber Unbaltspunkte für de des Manmos an one dains Wittel Machinagliche Cinfie ben Aulpe aus tulpe den tödlichen Tran Del Dem Leibe

redaftionellen Zell ell Being, Bucht, für Biebrich, Sucotions Beider in Blebrich

iges, jugendfrifdes

de Lienwilchielle n u. Co., Rabebent. 30 A. ferner macht

ibe Dair in einer und fammetweiche Gochhrim: Amis-Biedrich: Coinpo-bneiberbeben, Guffi-knet, Abelf Krussi-chetture.

wents gebraumte mbenbohrer find preismerrabe

weister Leun. Beit Girkavaburs onne (Sint) wine mit Ofen

Editelopult Illat-Errebition.

argierer em Yohn

13 & Boller.

dall Degorgieren Gehen muß, wird M. Sarimanne lellerei Langen t a. Main. Mel-filids m. Zeugn-lngabe der Loba-

Marin Street Kranke und obon, bester urileurspilesse nisteff, sehr Artikal sur pilege. 1788

termann

shpanso 20 🦷 WAR WAR STATE

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🛨 * Stadt Hochheim a. M.

Bezngspreis; monntlich 40 Dig. einfchl. Bringerlohn; zu gleichem Preife, aber ohne Beitellgelb, auch bei Poftbejug.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (5lle Polibejug nur 3 maliges Ericheinen, die Freitags-Hummer wird der Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Rebaltenr: Paul Jorfdid in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchbruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Sittalerpedition in Sochheim: Jean Caner.

Angeigenpreis: für bie 6 gespoltene Colonelzeile ober beren Haum 10 Dig-Reklamezeile 25 Pig.

Freitag, den 11. April 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Die feltgeseige Gemeinbesteuerliffe für dem Ciebengen berenigen mit wemiger als 900 Mart Einfommen veranlagten Bestonen, liegt ab 16. ds. Mis. 14 Tage fame im Nothaufe, Jim-Rr. 7, der Einficht offen. Die feftgefeite Gemeindeftewerlifte fur bas Steueriabr 1913,

Sachheim a. M., den 8. April 1913. Der Magiftrat. I. B.: I. Preis.

Die Gewerbesteuerrolle für des Steuerjahr 1913, liegt vom fan des Berausogungsbezirte im Nathouse, Jinwier Rr. 7. Sochteim a. Mr. den 8. April 1913.

Der Magistral. 3. B.: 3. Preis.

Befanntmachung.

Den Beinbautreibenden mirb gur Renntnis gebencht, bag ber fürr Oberprafibent zu feiner Berordnung vom 8. hebruar 1910 be-befand die Berpflanzung von Burgefreben neuerdings folgende teslegeng gegeben bat:

der Gemerkungen nur die Berpflanzung solcher Wurzetreben unter-ing, welche in der verseuchten Gemarkung seitest gezogen sind, somte den Neuen Weimsteben in dem Erziehungsweinberge aus Ablagen kronnen Weimsdem in dem Erziehungsweinberge aus Ablagen erwannen find. Dogegen tonnen sonftige Wurzelreben b. h. in nicht engenehmen find. Dogegen tönnen sonstige Wourzelreben d. h. in nicht be Gewartungen gezogene Reven, vann und in verseuch-be Gewartungen zur Anpflanzung kommen, wenn sie zuvor ge-lig § 6 Jisser 3 der Berordnung vom 16. August 1905 depinstziert

Pochbeim, a. DR., ben 19, Mary 1913.

Die Foliger Bermattung, 5. B.: 3. Peeis.

bei bie Rebendesinfeftianvanstall eingerichtet und in Betrieb ge-

The Best of the Bestimmung getroffen, daß von jegt ob an jedem bes der nadmittag die Arflatt geöffnet tit, und daß alles hold, de bestaltigter werden foll, jedesmal die zum nochregebnen bestättige vormittag im Kalbaufe angezeigt fein und. Das Bertstein der Rechesten von

dur Erleichterung biefer Angeigen find Formmere bergeftellt, THE ARE DESIGNED STREET, für die Deninfeltion der Reben entftehenben Roffen baben

bet beite. Weinbergsbefiger zu tragen und find von benfelden später in kallenderung an die Stabitoffe zu zahlen. Under die vorschrettung an die Stabitoffe zu zahlen. Under die vorschreitigenschipt fintigefunderen. Desinfektion der Redikt von dem aufschlichtenden Desinfektor eine Bescheinigung Stabit, die im Nathens abzugeben ist. Gegen Abgade dieser Bescheinigung wird des vorschiedes Geschningsgeben der Verpflanzen. die im Ratheus abzugeben ift. Gegen abgobe meier bei Industrie mirb ber polizeiliche Erlaubnisiehen zum Verpflanzen abzugen dieselfellt. Diefer polizeiliche Erlaubnisiehen ist dem die gleigen Feldbilter bei Beginn ber Pflanzung abzugenen. Die findelicht, und mirb dabei bemerft, das die samilie bestellten beitellten geschen bei bestellten geschen bei bestellten und angewielen, ftreng auf die Befolgung der gezebenen bestellten und Angewielen, ftreng auf die Befolgung der gezebenen befrien und Angewielen, ureng auf die Geroipann Gumeberhond-

Jor Angelge au bringen. Hochheim a. M., ben 7. März 1913. Die Bollzeiverwaltung. I. B.: I Dreis.

Befanntmachung.

Der Jun Befuche ber Zeichenichnte verpflichteten jungen Leute, beien Eltern, Erbeitgeber und Lehrmeister werden darauf alle gemacht, daß jum Befuche der Zeichenschlichen bereiter (Gefellen, Gehilfen, Lehrlinge), die Lehrmeister nach in den nach beiden Zeichensiche nach in den bei bei beiden Ziehensichen aus bielinen Blabe beschiegt find: Der Colgeführten Gemerben am hiefigen Jage beschrift und.
Debener (Inc.), Sein, Gopo), Buchbinder, Buchdruder, Derchiste, Gloser, Georgier, Gebyießer, Alempner und Inc.
Bloser, Graveure, Gürtler, Gebyießer, Alempner und Inc.
Bedrufe, Bordmucher, Küfer, Ladterer, Lithographen, Maler,
Schnieber, Mühlenbauer, Maurer, Pflasterer, Schlefter, Schloffer,
Schnieber, Schneiber, Schornfteintsger, Schreiner, Schulmocher,
applierer, Tüncher, Unstreicher, Stufabeure, Wagner, Jammerer Culgeführten Gemerben am hiefigen Blage beichaftigt finb:

Der Unterricht findet Sonntogs flatt und zwar in der Zeit vom 31 deit die 1. Offinder, vormitängs von 7 die 935 Uhr und von 31 die 12 Uhr, und in der Zeit vom 1. Offinder die 1. April, vorschaft von 8 die 935 Uhr und von 11 die 1236 Uhr.

Hoddeim a. M., den 14. Märs 1912.

Der Magiltrat. 3. B.: 3. Preis.

Michtamtlicher Teil.

Tages:Rundicau.

Der Keingsminüfer zur Buesifrage. In der Budgettemmission berchisinges erläufe der Arregeminister auf eine Anfrage des einem Geber die Duell-Frage, dah seit dem Jahre 1897 aus in gen Geschicher bein Duell mehr zustande gefommen sei. In die der Seschaft sein dem Dielumeker Berie eine Bandlung der Alle dem Jahre 1897 bei dem Jahre 1897 bei Duelle durch flermitzetung dem Chrencotes dem Jahre 1897 bei dem Deligiertorpe eingetreien. Gest dem Jahre 1897 bei des Antheinung berchiedert morden, Unt eine Antunge des Beschieders der Krieges des Falles dem Grafen Lamingsmand erflütze der Arteges the Anticheibung berhindert worden. In eine Antinge bedes Belles den Errichten Remigning ber gerichtlichen Berfahrens böher fiellen als disher

gegen den Grafen Königumant bas militarifche Chrengericht nicht in Funttion treten tonne.

Musteldjende Offigierftellen wird unfer Deer nach Annahme ber reuem Militarvortage befigen und in biefem Innte erheblich bester als Frantreich gefrellt fein. Es werden befanntlich 6000 Offigiere neu in das Deer eingestellt werden. Ban defen in der Frant bienenden Offigieren wird ein beträchtlicher Zeil mit der Leitung der Referviftenübungen betraut fein. In einem fünftigen Dobilmodjungs falle merben mir genügend Limenoffiziere zur Juhrung ber Refalle merben mir genügend Limenoffiziere zur Juhrung ber Rejerveleute haben und die Reierverestiziere entlasten fannen. Wenn gleichwohl noch Bedenten laut werden, Frantreich hätte in weit umfosienderem Waße als mur dafür gelorgt, die im Kriege neu zu formierenden Teuppenleile alliven Dinzieren zu unterstellen, so ist diese Sorge grundlos. Auf dem Lapiere fehlt es der Republik mich am Offizieren, in Wirllichkeit sehlen ihr sedach 2500 Mann an dem Sollbestande.

Schlechte Rachrichten fommen aus Dentich-Sübweft-Mielta. Der ungewöhnlich mangelhalte Regenfall hat jegliche Erntenussichten vernichtet. Die Weibe- und Wabserverhältnisse werden in diesem Jahre besonders ichliecht werben. Die wirtschaftlichen Berbältnisse liegen sehr barniseber, denn insolge des Regenmangels ist alles mit Dais und Rartoffeln bestellte Band vollig ausgetrochnet. 3m Bielbeland ift der Grassmuche in iparlich, daß man befürchten muß, die gur nächlien Regenzell (Rouember-Dezember d. 3.) werden Bielde und Weller für die Birhbescände nicht ausreichen. Die drobende Wirtidssitziells wird weientlich verlehörit durch den Abjahrangel für Bieh, der ja nur nach Brittig Airtie möglich ist. Es ware für die Air Romere im der Romere in der mare für der Anemer ein großer Gewinn, wenn es der Aegterung gelänge, die Bieheinsuhr aus Siddwest nach der Siddofritanischen Union bei der englischen Regierung dandzudezen. Die in Windhalf erscheinende Zeitung "Südwest" ichreide: Die Regenzeit nimmt einen ichlimmen Verlauf. Im Bestef Plindhal ist dieher eine der wierte Teil des Jahresdurchschnittes im Regen gefallen, weiter weitlich siehe es, wenige Striche ausgenammen, nach viel trüber aus. Gute Regennachrichten sind aus teinem Teile des Schuhgebietes eingetraffen.

Auf eine ergiedige Steuerquelle macht Willin Lindenstnedt, ein bekannter Aennstallbesiger in Berlin- Wilmersdorf, aufmerkjam, nämlich auf die Besteuerung und Konzessonierung von in- und ausländischen Reunwetten. Wit Ausnahme weniger herren, meint Bindenftitebt, batten unfere feitenben Stellen gor teine Uhnung, welche ungeheuren Summen burch die Renameten täglich ins Ausland geben. Er ichäist diese Summe auf 800 Millionen Marf jährlich. Da per falde etwa 60% aller Wetten ohne Gewinn blieben, fo gingen bem beutichen Rationalvermogen auf biefe Beife gang enorme Summen verloren. Als Mittel jur Ungerbrudung blefer ablen Buftanbe ichlagt Linbenftnebe einmal bie Rongeffienierung ber Buchmacher por, jum auberen bas Besteuern der Wetten

Muf die amerikanische Tariscolston fest die deutsche Ausfuhrinduftrie feine überichwenglichen Jodinungen, glaubt jedoch, daß fich ihr für Terilivaren, Baumvolle, Leinen, Balle und in einigen Jällen auch für Seidenwaren gunftigere Auslichten eröffnen. Am michtigften find die Feidermösigigungen für Papieriadritäte, Voraussegung ist natürlich, daß der neue demokratische Pröfident der Union Derr Willon mit feinem Plane burchbringt. Geine bemofratifche Mebrheit im Senat ift überaus flein und guben find nicht olle bemofratischen Senatoren Unbanger ber Bollrevifton. Der ibent will baber in ben Stagten ber Union. lgofegentwurf befampien, für biefen burch eine Bortrogoreife perfonlich Propaganda machen. Die Zallausführungsbestimmungen lind, non ben Rontrollbefugniffen ber Spezialagenten ber Schapparates abgeleben, nicht verfcblechtert morben. Buch ble chemische Induftrie Deutschlands verlpricht fich von ber neuen amerikanischen Bollgesetzung Borteile, ba biejenigen chemischen Produtte, die einer Bollerhöhung unterworfen murben, for bie Susfuhr von nur geringer Bebeutung finb.

Die Stärfe der europälichen Herre nuch ihrem gegenwürtigen Stande gibt eine soeden erschienerne amiliche Statistit an. Danah dat Kusland eine Friedensprösenz von 1.34 Milliamen, nach Monah der Gendarmerse ufm. Eruppen 1,25 Milliamen. Frankreichs Goll-Friedensftürte beträgt 600.000 Mann und 31 648 Offiziere. Englande Landarmer zuch im Frieden 100.000 Mann und 4500 Offiziere, Oesterreichs Friedensprösenz stellt sich auf 370 523 Unterossitzte und Mannschaften und biejenige Italiens auf 436 000.

Das Befinden des Papites.

Rom. 10. April. Das "Giernale d'Italia" idreibt: Wir fonnen auf bas Bestimmtefte erflaren, bag ber Buftanb bes Bapftes nicht beforgniserregend ift. Die Krantheit ift ein febe leichter In fluengarfidfall in Form eines Bronchieltaturche mit leichtem fruften und geringem Schleimausmurf. Das Fieber hat niemals 38 Grab übericheiten. Berg und Meren arbeiten vorzüglich. Es murbe feine Spur von Ciweiß gefunden wie beim erften De-flienzaanfall. Wenn nichts Unerwartetes eintein, wird ber Popli in zwei Togen vollftenbig mieberbergeitellt fein.

Kleine Mitteilungen.

Die Budgetfommiffion des Reldstags beichöftigt fich auch beute Freitog mit bem Militareint, nachdem am Toge vorher viele Einzel-wunfche betr. bunte und graue Uniform, Berbot finemato-graphischer Militar-Aufnohmen, Militärftrafrecht ufen vorgebracht

Die Gemeindefommuffion des preuglichen Abgeordnetenbaufen nahm ben Gelegentmurf über die Berpflichtung jum Befuch ber fandlichen Fortbilbungofchulen in ber Faljung, mie bas Gefeg vom Gerrenhaufe berübergefemmen war, an. Bentrumsantrage auf Einführung von vollgatorichem Religionsunterricht murben abge-

Berlin. Ion ber nerftärtten Ugrar-Kommiffian des Abge-ordnetenhaufes wurden einstimmig die von der Regierung gefurberten 12 Millionen jur Urbarmadung fisfallicher Moore und brei Millionen für Meliorationen auf Dominen bereilligt.

Die Clajdbrig-Freiwilligen der boperilden Juharillierie mer-den vom I. Oftober ab beritten gemocht. Co merden laut "Münch, R. R." non diesem Zage an besondere Reitpelerde für Einführige eingefiellt. Die Einführig-Freiwilligen bieter Waite werden ebenso-mie bei der Feldartillerte ausgebildet auch trugen dann eint den Anzug der Berittenen. Durch der Einfreltung der Reitpierde werden

Muf die Gerabschung der Altersgrenze von 70 auf 65 Jahre für die Gewährung der Altersrente wird man in absehbarer Zeit rechnen fonnen, da der Wehrauswand basür jöhrlich nur 4,25 Mitlianen Mart betrugen murbe. Bei ben gewaltigen Gummen, mit benen bie Reichsverficherung arbeitet, tonn biefer Betrag bie Gewöhrung ber vom Reichstoge mieberholt gewünfthten Altersbergi-sehung auf die Dauer nicht hindern.

Schödung der württembergischen Zwilliste. Wie der "Schwö-dicht Rertur" meldet, hat die Regierung dei dem Landtage den Entwurf einer Erhöhung der Zwilliste des Königs um 350 000 Mart eingebrucht. Begrindet ist die Erhöhung in der Hauptiache mit der Notwendigfeit einer Lufdesferung der Besoldung der Hofbeamten und Gofangeftellten.

Det Herzog von Sodjen-Mitenburg empfing Officiersaberd-nungen des 1. Gorberegiments zu Fuh und des 96. Infanterio-tegiments in Giera, die die Glückwünsche der Regimenter zum 23-sibrigen Mütenrdientijubilaum überbrachten. Deerst von Friede-burg überreichte im Muttrage des Rolfers dem Herzog das Dienstauszeichnungefreus.

Prog. Die Regierung bat dem dähmichen Lendesausschuß mitgereilt, daß für 1913 teine Jahlungen aus ftantlichen Ueder-weitungen mehr erfolgen tonnten, da diese Uederweitungen erschüngen best Lederweitungen ist somit ein sinanzieller Jusammendruch des Landes zu erwarten, und die Einsehung eines Regierungskommissars für Böhmen sieht für Mitte Mai depor.

Die Lage auf dem Ballan.

Die Blodabe gegen Riffita.

Bien, 10. April. Die "Reue Freie Breife" melbet aus Gutomore, die Blodade wurde heute um 8 Uhr früh über die Rufte von Montenegro die San Giovanni di Medua verhängt. Um 10 Uhr liefen famtliche Schiffe mit Ausnahme des "Urzberzog Franz Ferdinand" und des "Dartmouth" in drei Gioppen in füdlicher

Die Erffarung der Blodabe.

Milen, 10. April. Der Rommanbantt bes erften Geschmabers unferer Arlegsslotte, das an der internationalen Flattendeman-tration gegen Montenegra beteiligt ift, teilte der "Williarischen Kundschau" gufolge dem Kriegsministerium und der Marineseltion den Tert der Modadedeslaration telegraphisch mit, die solgender-massen lautet: Ich erstäre die Blockade an der Küste zwischen dem Hafen von Antivari und der Mündung des Orintlusses. Die Blot-tade erstrecht sich auf die Küste zwischen dem 42. Grad 6 Min. und dem 41. Grad 45 Min. nördlicher Breite und schlieft alle Häsen. Buchten, Moeden und Flussmündungen innerhalb biefer Grenzen und die nächst der Küste getegenen Insein in sich und richtet bird gegen alle Schiffe aller Nationen. Allen Schiffen, welche fich inner-halb des Blodabegebieten befinden, mirb eine Frist von 48 Erm-ben zum Berloffen des Blodabegebietes gewährt, b. h. bis um

Die Parifer Jinangfonfereng.

Ronftantinopel, 10. April. Mile turtifden Blatter meisen ben Gebanten einer Arlegsenischäbigung gurud und beitehen barauf, bog die Baltonverbündeten eine Divote ber illettichen Staatsichulb übernehmen.

Die Entidebbigung Bulgariens.

28 i en. 10. April. In hiefigen diplomatifchen Rreifen wirb beftütigt, bag ber Dreibund vorgeichlagen bat, bag Butgarien Salonifi als Entschäbigung für Stöfteia erhalten foll.

Die Entidiadigung Montenegros.

Rom. 10. April. Die Londomer Botichafter-Konfereng ichlagt vor, daß Montenegro mit einem Gebiet zwischen dem Stutari-Ger und dem Bojann-Fluß entichädigt werde. Zur Entfumpfung dieles Gebietes mird Montenegro von Auffland, Defterreich und Italien ein Darleben zu Borgugs-Bedingungen erhalten. Montenegro foll geneigt fein, ben Boricblag anzunehmen.

Bevorflebenber Friedensichluß.

Wien, 10. April. Bie die "Neue Freie Prefie" aus diplo-matischen Kreisen ersährt, beiteht bei den Großmächten der Welle-troß der nach vorhandenen Schwierigkeiten, den Frieden sobald als möglich zum Abschluß zu bringen. Man glaubt, des in der für Freitag angeleiten Sizung der Botlchusterzulammenkunft die leiten noch freitigen Buntte der Abgrenzung Alboniens erledigt werden dursten und daß diese Grenze dann den Ballanstanten ihrem Berlangen genäß in der Antwert der Großmächte mitge-teilt werden wird.

Die neue Rote ber Machte.

Ennbon, 9. Upril. "Reuter" erfahrt: Die Rote, welche die Machte den Galfanstanten in Erwiderung ihrer Loridioge ihr die Grundlage der Mediation überreichen werden und deren eingeine Buntte in der gestrigen Gipung der Botschaftervereinigung sestgeseit warden sind, wird solgenden Wortlaut haben:

Erstens. Die Machte sind einwerstanden, die gerade Linie Engelieden Geschieden der Grondstant bei Mediate find einwerstanden, die gerade Linie Engelieden Geschieden.

Midia als Grundlage für die Berbandlungen liber bie neue türtifch-

bulgariiche Grenze anzunehmen. Zweitens. Die Engliedung des Schaffals ber Arganichen In-jeln, deren Mehrzahl Griechenland zwialten jall, wird den Möchten

Drittens. Die Kriegsentschädigungsfrage mirb zusammen mit allen aus dem Kriege hervorgebenden finonziellen Fragen in der Finonziellenmiffion in Baris erärtent.

Bieriens Betreftend Albaniens wird erflärt, daß die Rexdund Rerdoftgrenze von den Machen, die auch fiber den übrigen

Teil ber Grenge beraten werben, bereits befaimmt ift. Schlieflich werben bie Rachte ben verbundeten Regierungen

empfehlen, bie Geindfeligfeiten einzuftellen. Die ftriegsfoffen.

Der Londomer "Connomist" stellt interessante Betrachtungen über die Rosten des Baltantrieges an Er berechnet, das den Arieglührenden seber Mann pro Lag eine 10 Mart toltet. Har die bisderige Dauer des Krieges von 25 Wochen, einichließlich des Baffenftillftands, ber zwar bie triegeriichen Operationen aufbielt,

aber bie Unfoften nim unwebentlift verringerle, und nie dem Gricmenland überhaupt nicht teilnahm, ergibt fich donn folgendes un-

Bulatrien. 2000 0000 .550 mm. -tich might dract 287.5 150 000 Wemenegro 408 000 1006

1 000 000 Wann 18045 Well. Dierf

Der gefante Berluft ber Kriegführenden beirugt nach bem Crinomift" etwa 110 000 Tate und bieleibe Jahl Bermunbete. Begt min einen burchichnittlichen Johresverbientt von 500 Mart ju Grunde, dann tomme man zu einem Totalperluft an probieftiper Arbeit von mindeftens 550 Millionen Mart, bie ber obigen Summi jugugubien find. Der Berluft an Bierbeit, Jopochien ufm, betrag unr einigen Wochen allein auf bulgariicher Seite über 200 000 Bei alle bem rechnet ber "Economift" ben großen Schaben mich nicht mit, der dund die Sermiskungen des Landes und durch die Lähmung des gestanten Wirtschaftstebens im Balfan seldst und welt liber diese Lande dinnus augerichtet marden IR, und der sich natürlich in dem "Gertalt an produktiver Arbeit" nicht erkhöpft.

Nachrichten aus Sochheim u. Umgebung.

Rachminter. Friiboulfteber maren beute nurgen nicht wenig überraicht, als fie braufen eine Winterlandicalt von fich faben, Man treinte feinen Augen faum, aber es mar Birfilchfeit, Ducher, Strafen und Garten bebotte ber Schmer. Oben im Tammis ichimmerte gwilchen ben Baumftammen bie Belle ber frifchen Schnesbede hindund. Der Schnee hielt fich im Inneren ber Stab mar nicht longe, aber im Loufe bes Bormittags hatten wir bann nich mieberhalt Gelegenbeit, bem Glodenmirbet giguichen. Rad all ber ichbren marmen Frühlingstagen hatten wer um ber Min terffeihung ichen vollftundig begeben, und min muffen wir fie uns mieber bervorbelen. Wenn die Offern nicht fo früh gefallen mehren, es waren wahrhaltig "weiße" newarden. Diefer Alldichlag ber beiterung maten in der Billiegelt unterer Obstädinge wird leiber nicht ohne ichwere Schaltigung vorübergeben. Dabei ist gar feine Riccian, das die nächten Tage eine Menderung bringen, ja bie Metterostrie weift ausbrücklich auf bie bestehende Rachtfroftgefahr

Mit ben Folgen einer ichmierigen Operation verftarb geltern fritt pluglich herr Bolizeilergeant Beter Begel, ftriegsveteran von Der Berftorbene bat, mie burglich mitgebeilt, am 1. Upril 0. 3n 00 Juhre im Blenfre ber Stobt gritamben und mar als pflichttransr Beanste gemptet.

" Um Mittwoch obend fand im "Beihergarten" die General-terlannellung bes biefigen Gellügel Alchter-Bereins fast. Die Rea-mittl ber Berfrandes regad die Biedersacht der bisherigen Boepanha-Milglieder, ber herren Dr. Ethanf, Friedrich Abt und Friu-isin Marie Pabilmunn. Da die Kalie einen vorzäglichen Beitand neimeilt, foll seden Wieglied für Revenschaftung von Gelügel, beirhungemelfe von Beuteisen einen Bufchuf nun 6 Wart erhalten, ens die Bestellung bis jum 1. Was an Frt. Papfungun erfotgt Ginn nen eintretenbe Miglieber fallen einen Bufchuf in Sobe bei Jahreibeitrages von 3 Mart erhalten. Rachfies Jahr foll mieber Berrbe gereichende Schman foll ber Gubt als Weichent angeboten merben. Gin recht reger Beitritt neuer Mitglieber mare im Intere ie bea-gemeinnügigen Bereins febr münichenamert.

Bu ber Motig in ber vorlegten Rummer, betr. bie leidige Birtigfincht, mird une von ber Firma Siegmund Stern u. Co. in Noing per Erfferung bes Sachverbolts mitgefeilt, bag auf beren Mable in Wider der Johrmann 3. 28. 2er beschätigt gewesen ift. ber inon längere Zeit im Berkacht finnd, bag er Baren, als Wei-jen, Suler, Aleie in Göden entwende. Durch einen Jufall hatte die Bienta erfahren, bafe an einem befrimmten Tage ber vorigen Beche er mieberum einen foleben Gad nach Daufe geichalft. Die am feiben Loge nut Becantaliung ber Jirma bund bie Staatsonmalichaft ergenammene Bausluchung hat ergeben, bag ber Berbacht begrife bet war, und es find eine gange Arguft geftoblener Gegenstande.

* Bring heinricheffing 1913. Berunftattungen find berartig geplant, daß fich Freitag, den 9. Moi, die Offigere um Chrenpreife auf ber Erbenbeimer Rein-lagen bewerben werden, daß ferner Samstog, den 10. Mai, auf Dimid der Heeresverwalnung eine Brufung ber Zindffleger, am Sonntag, ben 11. Blat, Start famtlicher Offigier- und Boilfileger fruttfindet. Die Geeresvermaltung bat bie Beufung ber Biell-

flieger, under welchen fich bie berühnlieften beutschen Flugzeugführer, mie Birth und anbere, befinden, auf beftimmte Aufgaben welche den fant an bie Offigierllieger ju ftellenden emiprochen, um Bebingung gemacht. Diebe Brutung wird aubernebentlich inter-eifant werden und wird ich auf Wantic ber zuständigen Williadbehörben auf folgenbe Bunfte erftreifen: a) Steigen auf 500 Meine höchftens 15 Minuten mit 200 Allegramm Belaftung, b) En lauf beim Suchgebn und Muslauf beim Banben, nicht mehr als 90 Meter, e) Banben auf einem von ber fportlichen Beitung biergu ermicieten und eingerichteten felbmagigen Gelanbe.

Einer der lobnenblien Mustluge gur Frühlings blubengeit ift eine Banberung nach ber Galignrier Jange. Balm faber bis noch Ettoille (evil mit Sonntngsfahrfarte). Bon bier ans ber Waetlerung "ichwarzer Strich" fotgend ift balb ber wegen feiner alten, intereffanten Bauten befannte Der Riedrich erreicht. fier und auf den meiteren Wegen an ber Beilauftalt Gichberg und bem ehemaligen Klofter Cherbach vorbei - ftete bewarge Strict-Martierung — mirb das Muge überall burch bie herrlichte Blüten-pracht entzuft und von der Höhe des Turmes auf der Hallgarier Jange bietet fich ein felten ichoner Blid auf bas Blutenmeer im Abeingau und den gegenüberliegenden Soben Abeinheffens. Bobnend burch bie im felichen Frühlingsgrün prungende Rotur, gegeftaltet fich auch der Abflieg nach dem bekannten Beinort Hal-garten, von too aus in 3, Stunde die Bahnflotion Haltenbeim gur Audfahrt erreicht wird. Gesamtmarichzeit eine 4 Stunden. Den Gipfel ber Zange front ein neuer, moffin fteinerner Ausfichteburm mis Ausstattsterraffe, somte behaglich eingerichtefe Restaurations edume. Die Anlage ift Eigentum bes Abein- und Laumen Alich Wiesbaden (U. 18.).

Blebrich.

* Berional-Radrichten. In der Berwaltung bes Landfreises Biesbaden find auf Grund ber vom Kreistage beichloffenen Umberung ber Umtabezelchnungen ernannt worben ber Areisausfchuffetretär Werfmüller zum Areisausfchuß-Bureaubireftor, ber Areistemmunaltoffen-Renbant Gifcher jum Breisrentmeifter, die Bureaunficftenten Dagedorn und Umborn gu Areisausichufgletreibren, bie Bureaugehitfen dell'er und Freig ju Breisausichufglijtenten, ber Areisbacaffitent Bilg gum Leisbaulefreibr und ber Rreissbiftbaulehrer Bid el gum Rreisobft- und Weinbauinfpeffor.

Dem Bermaltungsbericht des Candfreifes Wiesbaden für des Johr 1912.

entnehmen mir folgende Umpaben:

Benulteeung. Die Einwohnerichaft ber 2 Genbte und 25 Banbgemeinden bes Landfreifes betrug am 15. Oftober 1912 70 180 gegen 68 830 bei der Boltsgöblung 1910. — Kreisverwal-tung, Es wurden 8 Sigungen abgehalten. In biefen fanden guammen 22 munbliche Berbandfungen im Bermaltungestreitnerjohren flatt. — Die Gefantizahl ber Journalnummern betrag 15 488. -Die Bahl ber Streitfachen betrug 65, bavon maren 57 aus bem Barjahre übernammen. - Die Jahf ber Beichluffachen befrug 294, bapon waren 46 aus bem Barjahre übernemmen. -Ce wurden 2 Areistage abgeheiten.— Areisanstalten. In der Dampimajenmeisterel wurden von 1. Januar bis einschlichlich II. Dezember 1912 237 Stild Großoleh und 779 Stild Rleinnieh, fowie bie in ben Schlachthaufern vermorfenen Rabavertelle im Gefamigewicht von 91 000 Kiloge, verarbeiret. Unter dem gefallenen Grofprieb befanden fich 6 Stud, welche an Mitp drand verender find. Hierzu ist zu bemerten, daß die Eintieferung des Radusermaterials, das in den Borjahren 180-190 000 Kilogr. betrag, auf die Halle juristgegungen it. Die Uringe ist haupt-lichlich auf die ungünstige Geschäftelage im Banhandwerf, das Er-iehen der Bierbe durch Arafimagen und den bedeutenden Rüsfgung des Riesichtaniums juristznishen. Dem Pächter ist bierdurch ein erheblicher Ciunahmenusfall entfanden. Nus der Berurbeitung der eingelieferten Kadaper und Kodaperieile wurden außer den Idaten 4000 Rifogr. Gett und 24 72h Milogr. Finter- und Dungermehl gewonnen. — Rach bem Auszug aus bem Einlieferungsbuch ber Dampfragemeisteret find un Kalenberjahr 1912 gefallen: 237 Estat Großvieb und 779 Etäst Aleinosch, devon enfollen auf den Laubfreis Wiesbaden 198 Stäst Broßpieh und 605 Stäst Aleinoich, auf den Scabifreis Wiesbaden 39 Stäst Großpieh und 64 Stäst Aleinoich. - In dem Berfuchsgarten für Obfibau und landmirtichaftliche 3mede fiefen bie in ben Barfabren eingeleiteten Berinche mit verschiebenen Schödlingsbefümplungs-mitteln und Runftblingermischungen weiter. Das Steinabst und einzelte Reinabstisorten litten mabrend der Blützgeit unter Frast; ber Fruchanian mar baber nur gering. - Areisvereine. Die Babt ber Mitglieber bes Breisvereins vom Raten Rreug für ben

Lundfrein Mieshaben beirug 223. - Die Migliebergohf ber Leb vereins für den Landfreis Wienbaden betrögt nach einer 12jührige Totigfeit annaherna 2100. - Der Areistriegerverband, unter Morfige bes Agl. Rammerherrn und Landreis nan Deintung, 320 3. 3. 3068 Mitglieber, Darunter befinden fich 57 Diligere und 20 Ariegeveteranen. Das Bermögen bes Berbandes und feiner Bereine betrag Ende 1912: 21 814 Mort an Napitalien und Grund-befig, 23 804 Mort an Innegator, selatumen 45 618 Mort. Un Unterflügungen und für Wehlschrispflege wurden ausgegeben 2715 Mort für Kameraben und Witmen, 803 Mort Sierbegelden. 954 Mart Begrübnismtolten, gufammen 4472 Mart. — Sant-talsmeifen. Unftedende Kranthelten wurben mührend bes Jahres 1912 gemeibet: 11 Ausbus-, 204 Diphtherie- 61 Scharlad-59 Lungentuberfuloje- und 4 Rinbbettileber-Erfrunfungen. Armen- und Rrontenpflege Als Anteit bes Rreifer wurden zu den entstandenen Plegetoften für hilfsbebürftige Gebtestrante, Idiozen, Epileptische, Taubstumme und Blinde 21 334 Mart 19 Big, gezahlt gegen 19831 Mart 92 Big, im Borj, - Blittur- Aerbaltwille. Im Dabre 1912 murden in der alphabetifchen und Meftantenliften im Musbebungsbeziet ober Amstande Geborene geführt: in den Aushebungsbegirten 525 P führige, 345 21fahrige, 284 22fahrige umb 48 filtere, gufammen 1202 Mann, hiervon find: Musgehoben mit ber Weife 229, ohm Waffe I, fraimillig eingetreten 34, Unermittelt geblieben 27, Neber gublig geblieben -, Burudgeftellt 679. - In bem ber Jugend pflege gewidmeten größeren Abichnitt beißt es am Schluf: Obwoh feit dem Erlah des Herrn Kuliusministers vom 18. Januar 1943 erft verhaltnismiffig turge Beit verfloffen ift, ift im biefigen Rriff boch ichen viel zur Forberung ber Jugendpflege gelcheben. Für die Kreisvermaltung bedeutete die Jugendpflege-Betätigung allerdings ein recht erhebliches Webr an Arbeitslaft, benn ber Schriftwechts it ber norgesesten Beborbe, ben rund 100 Jogenhuflegeorge fationen bes Rreifes und vielen fonftigen Beborben, Berfonelle Firmen ulm., beren Unregungen, Angebate, Anfragen uim. gu be antworten muren, gestaltete fich gu einem fehr umbangreichen. Der rogen Tmigfeit aller in Berracht Innmuenben Geellen blieb erfrete licherweife ber Erfolg nicht perfagt, benn aus ben porliegenben Bo richten ber Borfibenben vieler Ortsausschüffle und Jagenbollege vereinigungen ift ein febr erfreulicher Forifchritt in ber Sugend pflege im Sandfreife Wesebaben feltzuftellen. — Sienervet-haltnisse Jur Einfommensteuer murben veranlagt 13.541 Steverpflichtige mit 675 456 Mart. Rach § 71 bes Einfommen-tenergeseises find Merway, außer Sebung geseht: 64.048 Ward bleiben zu erheben: 611 410 Wart. Nierzu Zuschläge: 107.030 M. Mithin: 718 430 Mart. Bur Ergungungsftener murben veranfaß 4300 Steuerpflicheige mit jufammen 121 939 Mart 20 Pfg. Sierpf Bufchlage: 30 194 Mart 30 Pfg. Bufcommen: 152 134 Mart. 30f Gewerbe- und Betrieboftener murben veranlogt 1682 Steuerpfliche tige mit 72 136 Mt., zur Betriebssteuer 290 Steuerpflichtige mit 3^{er} fammen 6160 Mart. — Zumach sitenert. Aus der Zumach fteuer in 23 Landgemeinden erhielt der Kreis 305 Mt. 46 Vie Alle Unteil bes Areiles an ber in ben feibfunbig jur Beranlagens berechtigten Gemeinden im Rechnungejobr 1911 erfallenen 30 macheftener find eingegangen aus Biebrich 220,34 Mart, Dopheld — Mt., Sochheim 5,37 Mt., Sonnenberg 662,68 Mt. — Ban-welen in Ist Westchluß der Stadt Biebrich wurden im Isblid im ganzen 498 Bauerlaubniffe erteilt. Darunger befanden fic 76 Bobnhaufer. — Gemerbliche Rongeffionen, Bet bem freisausichuffe murben 9 Erfaubniffe gun Betriebe ber Geb-mirtichnit. 10 Erfaubniffe jum Betriebe ber Schanfwirtichaft unb 1 Erlaubnis jum Betriebe bes Rieinbanbele mit Spiritugfen to teilt. Bon biefen Betrieben find 4 weue und 16 beftebenbe. Bunbesfuleur. Die Geife des Weinbergegelanbes für 1962 bat betragen 563 ha 03 ar, bavon fanben im Ertrag 35 ha 78 ar und von diesen waren bepflangt: mit weißen Traube-321 hn 63 ar, mit roten Zonnben 2 ha 1b ar, mienung 323 ha 78 ar. Der Erirog der Weinberge mar 36 bis % Serbi-ftellenmeile, so bei Desterreicher und Portugieler Reben, soft est voller Geruft. Es murben geherbstet: meifer Mein 3252,76 1 roter Wein 48,- hl, gufammen 3300,76 hl. Die Gute bes Weines

Biesbaden, 10. Spril. Geftern abend 1411 Uhr emftand in einem Rinematographen-Theater in ber Abeinftraße bobund Gentend, bog eine bide Stelle im Gilm ben Apparat nicht pafficiel tonnte und burch die ftorte Lichtwelle in Brand gefest murbe. De Geuer griff febr rolch um fich und fibertrug fich auf eine in bei Rabe ftebenbe Rifte mit Films. Bet ben Löicharbeiten gogen fich ber Diretter den Theaters, Ferbinand Faber, und ein Bebienfiele ichmere Braubmunben im Gesicht und an ben handen zu, fobah ib lieberführung in bas Kranfenbaus nötig murbe. Die herbeigerufent figuerwehr hatte eine Stunde mit gwei Schlaubleitungen zu find. Jum Glud besenden fich nur wenige Jufchauer in dem Kino.

rafter nach ist derr Stangen ublitg unfühlg, ein so gemeines Ber brechen zu begeben. In. Sie haben ein großes Unrecht begangest ben seingebildeten jungen Wann unter einem so schänblichen Ber bocht in Saft zu nehmen. Die entjeglich muß ber Arme nicht wir unter ben materiellen Quoten bes Giefd: mehr noch unter ber morallichen Wirfung einer to ichimplichen entehrenben Beschnibigung leiben! Ich appelliere an Sie of Mann von Ehre und Gesuht. Sie lind doch nicht nur Richtst. fondern auch Menic. Ich fann nur annehmen, bag fie fich por einigen rein außerlichen Mamenten, bie gegen Geren Ctangen iprechen icheinen, haben bestimmen lagen. Aber menn jeman babei betroffen mirb, duß er eine follche Bantnote ausgibt, bemit hoch nich feineswegs gejagt, bas er fle feltig angeletie bahen muß. Der Riinitter bat beidt gan; ficherlich nicht bie 6° ringite Mhnung bason gehabt, baß es fich um ein Halbittat bei dette. Und was nun die Musjagen des verhafteten Artift and langt, von bem bie Beitungen berichtet baben, fo frem ich 100 fagen, bag fie von Unfang bis gu Enbe erlagen find, benn !! weiß ju, mober bie faliche Bantnote, beren Bergungabung Berhaftung des theren frift Stungen geführt bat, gefommen Wierr Changen bat mir bie reine Babrbeit gelagt, ele er eefferie baß er ben betreffenben Bunbertmarticbein geichenft erhalte 3ch feibil babe ibm biefen Schein gegeben, nicht nur Di Jen einen, fonbern threr grot. Sinci sjundertmortideine hat get Stangen von mir vor ungefahr vier Wochen erhalten. De tehmore ich bei Glott und bem Milmächtigen und bei allem me einem Menichen beilig ift, bei bem Anbenten un meine Glief bei allem hoben und heiligen. Ich habe ben jungen Meler B Gorderung feines Talents und aus menichlichen Plotinen unter fringt. Ich babe es gut mit ihm gemeint, und obne es zu molle und zu abnen, babe ich ihn ins lingfor gestacht. Wie mit be diefem Gebanten gu Ment ift, mie febr ich unter biefem Bemuß fein leibe, merben Gie fich ale fablenber Menich leicht porfite fonnen, 3ch bille und beichmore Gle: geben Gie ben Unboulbid frei! Gie fichbigen fein Talent, noch mehr: Gie ruinieren feif Gefuntheit, wenn Sie ibn langer in tiefer unmurbigen, ich in lichen Soft behalten. Beicht more es mir, Ihnen die Bemeife erbringen, daß jebes Wort, bas ich Ihnen ichreibe, auf Babt? beruft. 32, ich tonnte Ihnen angeben, ban mem ich biefe beibe Sunbertmarficbeine erbaiten habe. Der, ber fie mir gegoben be bat natürlich felbft nicht gewußt, daß fie fallch find, und er murb ebenfalls aufs bochfte erflaunt fein, murbe er erfahren, boll aliches Gelb verausgabt bat. Es murbe aber niemund allen, ihn der Gerftellung der fallehen Bantnoten zu beideulbill Chenfomenig aber follten Gie einen folden Berbacht gegen ungliidlichen jungen Mann aufrecht erhalten, ber eben chulbig ift, wie jene Perjontichteit es ift, bie mir bie foliei Gelbicheine gegeben bat. Was bom jungen Runftler poffiert ib batte auch mir, batte jeben, hotte auch Ihnen poffieren tonnen Beiber aber halten mich febr fcmeemisgende Bebeufen, Rudb ten, bie ich anbern fcuibe, ab, Ihnen bie Bemeife fur meine gaben gu erbringen. Ich murde nicht nur mein Leben, ich motte auch bas Lebensgluf anberer mir nabefebenben, mer seute Menleben gerftoren. Doch bin ich libergeunt, bof don, mas Ihnen mitgeteilt habe, genügt, um Ohr Borurieit gegen ben all glücklichen, fewidles leibenden jungen Rünflier zu bejeitiges bei erfahrenver und jewientundiger Mann werden Sie dem Schrift Bergweiffung und höchsten Gewissenant aus niemen Wertundbren. Co wird Ihnen nicht eingehen, das alles, was de

hier gelogt habe, die reine Dabrheit ift und bag mein Geftine

Der failche Bunderimarkschein.

Roman von Urthur Zapp.

4.- Baccleiumg.)ditonorud verbacen.

In einem merfmuebigen Bibertpruch gu ben Musjagen ber Birtin bes Malers und ben feiner ebenfalls vetnommenen Freunde monach blefe plagliche Menbung in ber materiellen Lage Fris Stangens erft vor gwei Wechen erfolgt fet, fanb bie Tatfache, bai Die Cestrary folither ebunberimmerinbeine ichen vor feche Wochen ein der Behörbe lestgestatt war, ebne bah en golong, ben Tärer ober einen feiner Rompfligen zu ermitteln. Man fonnte nur annehmen, bag ber junge Muber aus ichlauer, verfichtiger Berechnung fich in feinen perfontiden Mosgaben geriofgeholten habe, um nicht irgendwelche Aufmertfamfeit auf fich gu benten und bag er erit, als die erften Coups gilldlich gelungen warun, fich ficherer

Die Rollegen und perfonishen Freunde Des Malers fegten einstimmig aus, bag Grip Stangen ihrer Anficht nach in ben lepren gurt Wochen taum eine Welegenheit gehabt babe, ein sonura von sweihenbert Mart zu erhalten. Es war ihnen gleich aufge-latten, als er fich plöplich fo freigebig und vergrufigt benommen babe. Ihren Fragen und bem Urtprung feines Mammons fei er ausgewichen, und nur auf die fcerghafte Bemertung eines Komeraben: Du halt mabl bas große Bas gewannen, Frin? habe er bi rett geantwertet. So etwas abnitches. Im übrigen gaben ihm ieine Freunde das beste Zengnis. Er fei ein burchaus unftündiger Wenich und nicht einmel übertrieben leichtstung. Das man von einem filmiller nicht erwarten fanne, bog er ein pebantifcher Rech ner fet, fet felbitvertenblich. Weren man Gelb habe, fo gonne man fich eben ein bifichen Freude und Boblleben. Deshalb fet ihnen die Freigebigfelt bes Freundes en sich nicht auffallend gewesen und lie hatten fich auch nicht weiter ben Ropf über bie Frage gerbrochen mo er das viele Gelb ptoglich ber babe. Eines Berbrechens aber bolle ibn feiner von feinen Befannten für fabig. Wes nien fele Inlett betriffe, fo gingen borüber bie Anlichten auseinanber. Die einen erflürten, bag fie ihm bie Reuft, originelles gu leiften, nicht jutrauten. Unbere wieder meinien, er befühe ein emichiebenes Lafent, freilich fei feine Runftrichtung eine folde, bait er faum auf burchgenfenben populaten Erfulg rechnen tounte.

Auf bie Frage, ab ihnen befannt fei, bag Stangen irgenbeimen Wedgen befine, ber ihn im geheimen unterftigt bobe, judten lie mit ben Schuftern. Davon hatten fie nie envos gehört aber

Bei der haussuchung in dem Aielier bes jungen Molers, bas ibm jugleich als Bohn- und Schlafzummer biente und das in giemfich primitiver Beije burch eine Erweiterung ber beiben Genfter nich aben bergeftellt wurden mar, fanben fich verschlabene fertige fieinere Defgemalbe, Die alle einen berben Charafter hatten und mobilieftich Motive aus ben Nachtfelten bes Lebens behandeiten Imer ben Beichnungen und Gliggen, bie man außerbem mit Beichlag besegte, besanden sich einige Mütter, die von den andern burch Unterrigteit in der Ausführung obstachen und sogne auftallende Borgeichnungen answiesen. Die bierüber vernammenen dunftgemuffen des Museo besundeten, das die betreisenden Stude tanm von Stangen herrühren fonnten. Freifich mußten fie über bie ereitunft biefer ichmacheren Beichnungen nichts zu ragen, bag Grongen einen Schiller gehabt, jet ausgefchloffen, benn bavon perior er ficherlich erzählt haben.

Boeitere Beinfrungen bes verhafteten Malers ergeb ein neues Berher mit dem Artift Rurf Lerche, ber fich felbit als Kompfige bes Perfiellere ber falben hundertmarticheine begenchest batte. Ilater ben Beugen, Die betreffe bes Boriebens bes Uruften vernommen monten waren, befand fich eine Pofamentierarbeiterin, no-Minna Schonfell. Dieses Mabchen, bas offenuar in angt lichen Begiehunger ju dem Artift gestanden hatte, gab an, daß fie verichiebene Rule tabei gewesen, als ihr Freund Rart Berche fich will einem Undefannten am Tempelhafer Beid getroffen babe. Diele Bufammentunfte batten immer am Abend in ber Duntelheit fratgefunden, bie Manner balten, mabrend fie in einiger Emifernung habe marten muffen, ongelegentlich miteinet der gespeciben, ohne bog fie hatte eriehren können, mas fie eigentlich nitteinander verhandelt hatten. Mut fore Frage benach habe Bereite nur barfeb geautmorter "Gelehafte!" Und als fie welter in das gedrungen. habe er the grob ben Manb verboten. Berichieben: Mate feren alle beiben Manner unter eine Laterne getreten und es hatte mobil so etwas wie eine Bbrechnung amichen ihnen stattgesunden. Du habe sie denn, ohne daß die beiden es der ihrem eltrigen Werham-deln wahrgenommen, ich näher herungeschlichen und sie dabe das nam dem dellen Gesglühlacht beschienen Gesicht den Fremden dentlich pefeben. Ein hitbicher Menich fei es gemefen: brimett, mit langem ichwurzem Haar und glübenden läugen. Einen duntlen Mantel, is eine Art Havelort habe er getragen und einen ichmarzen Schlapphint, tury, wie ein Runfder habe er ausgesehen.

Mis ber Untersuchungerichter nun bie Minna Echonfelb mit ben beiben Untersuchungegefangenen fonfroutierte, rief bie Beugin, nach einem furgen Blid auf ihren Freund, bom Maler gegenübertreiend fofort aus: Jawohl, das ift er!

3mar proteftierte Brig Gtangen emport und ertfatte aufs befrimmiefte, die Berlan mie in feinem Leben gefeben und ebenfamenig e auf dem Tempelhofer Gelbe mit irgend jemand eine Jafammen funft gebabt zu haben, aber bes Mabden fleß fich nicht iree machen, imbern entgegnete mit febr glaubhalt ericheinenber Entruftung: Ra boren Gie mall Gie fannen aber ichminbein. Go beutlich wie bier, habe ich Sie vor mir geseben mit Ihren langen ichmargen Jottein und der Habichemase. Du, das ift wocht 'n Klinfeler, habe ich nuchber zu Knel'n gesagt. Habe ich nicht? Und der Arrift fiel sofort fraftig fnopfuldend ein: Jawohl, das

hat firl Muemal, dabei bleib' ich! Ber und tein andrer ifi's gewefen!

Dafür lege ich meine Sand uns Feiner

In blefem Stabium ber Untersuchung befond fich bie Coche Grig Stungen, als eines Toges bei bem Unterfuchungerichter ein Brief eintraf, ber ichen infolge feiner Abreffierung bem Empfonger ein Sachein abnötigie. Als Abreffat war der Rame bes Banbgerichtseat angegeben, wie bei einem Privatbrief. Aber als Empfangsort mar nicht feine Wohnung, fandern das Uandgericht bezeichnet. Das verriet ichen den aufundigen Galen, wenn nicht das weibliche Gefchlecht bes Briefichreibers. Und in ber Zat nicht nur bie Sand lebeift, auch die gange form bes Schreibene beftätigie ben mein-lichen Urfprung biefer brieflichen Brufitung, ben verhafteten Maler Mi entfallen.

Der Brief lautete:

Gehr geehrter Gerr Banbgerichtsrat!

Bur Angelegenheit bes Malers freren Frig Stangen, Die Sie, wie ich aus ben Zeitungen gesehen habe, bearveiten, teile ich Ihnen mit, bag ber junge Mann vollkammen unfchuldig ift. Geiner gangen Erziehung, feiner Bergungenheit und feinem Cha-

Bierbaben, Geren murbe nus Enfaß feines im Brammurben 2. Rin Blenbeden, Derr Bed pim Juftigrat ermannt.

Mieskoben. Der Za 200 leinen Mantag vor der Confiden Jahnen im 28 sher in biefem Termin ter in den leigten Togen sind letten, bah er ben beuticht with organ ibn Dalthele astamen und les Candger

- Die Ctelle bes 2, ! Bis Mehnlt beträgt nurbe bediebe 10 000 at jahrlieb. direffinung felitheriger D white of man unspelate um baberen Jufug- und I einen auf Bernafichtigun frat bereits hinreichenb ? and find his pain 5, Was a en Siderli, ju richten.

its für hendtunge les bentich-frangöftichen M Paraleinge Behanblung be ale, Gabrifansen und ar beiben Banber, melde fich in bes Seimationbes Grüber emmeifen, daß fie libe berechtigt find und Bridten, follen befugt fei im forgende Reifenbe in b offenen Bertaufoftellen eten ergeugen, Warenein B fein, bei Rauffeinen i Berfenen, in beren ! m Un Bermendung finde en Proben und Mustern, Geren fratte follen fie b Die mit einer Ger dea barjen mehl Prober bithren. Gie baben bie benchten " - Bisber bi t unf peinliche Befolgut fende, Bandlungereifent utbebieben ausgeliellte n Gratel 510-512 ber Strielle hoben. Renero 6 ben Zollamiern bie fit ten gur Dilicht gemacht liebertreife befrotigt mi Begitimationsfarte bie ben Gremsjollamtern g sultigen Gemerbeicheine Gra. toftet. Germer ning own Friften für bi all mar.

ber 17 Babre niter ern ein Liebeoperhaltni n bes Mobdens abgen eine Dievotoertugel in I Rrantenbaus verbracht, pel gu emifermen. Frentfutt. Die Rettame

Erbenheim, 11. Mpril.

sigenere Bluren. Min fe erhe Anostellung, "verbe biele Hunstellung fo " bieberholt werben. Mi resource frankle en-Commetoereins" unt

Stantfuet. Gegen ben de bei ber Stagionnwalt Er wor langere John ando und marge im por 3 jum Tragen ber Um interfeit unterfield. Gerhafenijfe gelebt gu b her Dergabe von Duri nillid) rom feimen Glater Berften ift verpfandet.

Frontfurt, Donnerston H - Weldustabedorf and die gmeile Seif begriißte ale 2 ber foorligen und bie fim an ber Ausfi lammer Iprach beren brene, ber Stebtrat ? Tgermedters bie Gilber rafident Dr. v. Meifte im Ramen ber Regi-10th out ben Ruster un British Male has bie Benifner, Es ift ein das man unter bem emprials but. Sell if unbelavoltes jenieus b Ghar nin gerube um Su a town minition an ber In, menn man auf der a lernen, was unfer B mer gefäultet. Wonn me

finem unmiberftebliche Nos ith bitte, outh pen en date bas mich perantagit. Butheten Rot ju filife gu safet und teldpfertig geband

on Der Umtersuchungsrühter Breunden und Fr ethrechen eingelaufen, it bem Frinden, Day with eine Geliebte b anibat, um ben Breun Cost meiblids mar ber Mur ein lieben o nain fein, anguneber gen und fchomen Re tillen maden fonnien Gentiffen teilgenomn Damfmoten periconfit ds, ban for quirte Seinlich ein Mobell.

inbaenichavest Werber m, biesmal mit nach en Gebonfen on eine ich fein einfaches Mod ulen bie einer gebildet ieren Stänben, die fich erhaftung gelefen hair dente übergeugt mar Barinngeren fich pa eb and abuse meiseres glauber

(Mottfele

Briigliederjahl bes Left gt nach einer 12jahrige agerverband, unter bon its van Heimburg, 3888 ids 57 Dringers und 319 bandes und feiner \$2 Rapitalien und Grand ten 45 618 Skart.

wurden ausgegeben 4472 Mart. - Sant iphtherie- 61 Scharlad. eber-Ertrantungen. für bilisbedürftige Geime und Bilinde 21 334 92 Wig. im Borl. 1912 murben in his shebungsbegirt ober im bebungsbezirfen 525 20 6 48 äliere, jufammen in der Maje 229, obni-ielt geblieben 27, lleber Sin dem der Jagendes am Schluft: Dowell pom 18. Januar 1911 fit. ift im biefigen Rreit ollege geschehen. Für die pe-Betatigung allerbings 100 Sugenbuffegeorgani m Behorden, Berfonen. Unfragen ufm gu be-

en Stellen blieb erfreuen Beaffe und Swgenbpflege rifchritt in der Jugend den. - Steuernet eben veranlogt 13541 § 71 des Cinfommes gefeht: 64 046 Mart. Bufchlage: 107 020 Mt. 19 Mart 20 Big. Hert! 160: 152:134 Mart. But mlagt 1682 Stewerpflich Stenerpflichtige mit 300 er. Lumachet treis 395 392. 46 Tile tinbig gur Beranlogund er 1911 erfallenen Ju-220,34 Mart, Dobbein g 862,08 Mt. - Ball" Onrunter befanben jid

fehr umfangreichen. Der

onzeffionen. jum Betriebe ber Oleft'er Schanfmirtichalt und els mit Spirituojen el' unb 16 beftebenbe. thergogelimbes für 1912 nden im Ertrag t: mit weißen Trauben ho 15 ar, sufammes e mar 35 bis % Berst. tugiefer Bieben, fost win ther Blein 3252,76 bl Die Gite bes Weines

bend 1911 Uhr emistors Rheinftrafie badurch ein Epparal night pulles rand gefest murbe. Do ug lich auf eine in be-Lölcharbeiten zogen fic er, und ein Bebienfretel n Danben gu, fodas ibis urde. Die berbeigerufens dilaudieitungen zu tallauer in dem Aino.

ig, ein fo gemeines Bei rofies Unrecht beganget. nem jo ichanblichen bet dy muß ber Arme nich g einer fo fchimpfliches appelliere an Sie all doch nicht nur Richtet rehmen, daß fie fic pes egen Derrn Clangen !! Aber menn feman Bantnote ausgibt, fo er fie felist angefertis 3 lidgerlich nicht bie 80 um ein Gallifitat ball verbalteten Artift anbe haben, to takin to not erlogen find, benn in ten Berausgabung & ubu bat, gefommen t gelagt, als er erffarte gegeben, nicht nur bie ertmurficheine bat siet Bochen erhalten. gen und bei allem 1909 raten an meine Clief ben jungen Maler & dlichen Motisen unter umb obne co zu melle gebracht. Wie mir bei unter biefem Bemil Menich leicht vorftelle

n Gie ben Unichulbiof er unmürbigen, fcant Ihnen bie Bemeife ichreibe, auf Bahre on wem ich biele beibe er lie mir gegeben be illch find, und er mirbs de er erfahren, bolle aber memanb ifmoten zu beichulbigf en Berbacht gegen bei alten, der ebenjamens , die mir die falkbei in Kunster passer is bnen poffieren tienen ibe Bedeufen, Rudis Bemeife für meine Un mein Leben, ich mur behenben, mir teste ugt, boß bas, mos porurteil gegen beit sie filer zu beielsigen. ern Cie ben Corei bet dus meinen 2001 nd bals mein Geftin

Wesbaben, Derr Archinamwolt II. Lonff ju Weesbaden murbe pus Suffigent ernannt.

Bieshaben. Der Solmargt id. Mathauer von hier follte fich en legten Mantag per ber Straftummer wegen Unterichtagung von Sufrichen Jahnen im Werte von 5800 Mart verantworten, war aber in biefem Termin umentichulbigt ausgeötleben. Die Malbuner o ben leiten Togen Sandtungen pornahm, Die barout follegen, beiter ben beutichen Stand von ben Stiefeln follitiefen wiese warbe negen ibn foolfbelehl erlaffen, auf Brund beffen er feftigeummen und ins Landgeriebtsgefängnis eingebiefert murbe.

- Die Stelle des 2. Burgermeifters (erften Beigeordmeren) ift est par Ansthreibung gelangt. In bem Musichreiben beifer en: bes Gebult beträgt vorbehaltlich ber Genehmigung ber Anflichtsrhierde 10 000 ,it juhrlich, ferigend alle brei Bahre um 1000 .it. Die nnrechnung feltheriger Denftzeit bei Festegung ber Anfangage-latten ist nicht ausgeschloften. Berausfenung ift bee Befangung im bei bei Remerker iem bibeten Jeffig und Serwaltungeblent. Auf seine Bewerber Jemes auf Berüffichtigung rechnen, welche fich im Berwaltungsbient bereits hinreichend bewährt haben. Melbungen mit Lebenstauf ind bit jum 5. Mai un den Stabtnerordnetenvorsteher, Justigen biereit au einer Auflichen ter vidersi, hu richten.

len for Bendinugereifende und Rufter. Arifel 1 in beurich framgelifchen Ablonumens vom 2. Ind 1902 über bie gerienige Behanblung ber Habbingpreifenben bestimmt: "Ranftite, finbeifamten und ambere Gewerbetreibende ben einen ber beden Kenber, welche fich burch Borlegung einer von den Behörbeden Kenber, welche fich burch Borlegung einer von den Behörden des deimatiandes ausgesertigten Gewerbelegirinationsfarte
derüber ausweisen, daß sie doct zum dandels- oder Gewerbeberiebe berechtigt sind und die geseichten Etenern und Abgeden
mirichten, sollen beingt sein, personlich oder durch in ihren Dienden flebende Reisende in dem anderen Lande dei Kaustenten oder

dieden Montantelkellen oder dei folgben Bersonen, welche die Offeren Berfaufeftellen ober bei foligen Perfonen, welche Die Baren ergeugen, Woreneinfoufe gu machen. Sie fallen ferner beust fein, bei Lemifteuten in beren Gefchufrordumen ober bei folere Berienen, in beren Gewerbebetriebe Baren ber angebote-in art Bermenbung finden, Bestellungen, auch unter Mitjahrung ben Broben und Ruftern, aufgezichen. Weber in einem noch im afteren Hulle follen fie hierfur eine befondere Abgabe entrichten Die mit einer Gewerhelegitimationstarte verfebenen Reierden burjen mobi Peoben und Mufter, aber feine Waren mit sen dursen mohl Peoben und Muster, aber feine Waren mit beiten. Sie baben die in jedem Londe giltigen Borschriften brachen. — Bieder bestunden bie französlichen Zollbehörden auf auf peinigen Befolgung der Berichtift, daß nur diesenigen aufmit, dann den bei der Bestung der Bestung der Bestung der Bestung einer non den einstehenden ausgestellten Legitungstonsfarte find, Anspruch auf in Aritet 510—512 der "Observalions Pretiminaters" erwähnen Borseile haben. Aruerbings sedoch der die Beneralzollbrecktion ans den Zollämzern die strifte Durchsührung der geleislichen Borstiele nar Billicht auswahr mas auch aus Answeiten aus dem eten jur Pleicht gemacht, mes auch aus Sufdriften aus bem Glieberfreife bestittigt mirb. Sandiumgereifende, die beute obne Cegitimenenature die frangolifche Grenge poffleren, merben ben Gernggellämtern gur Lofung eines für bie gunge Repubolitigen Gemerbeicheines angehalten, ber mit ben Jufchlagen 20 Bes fostet. Ferner muß heute bei Antragen auf bie Ge-tung von Fristen für die Wieberaussuhr von Mustersendungen Stellmationsforte vorgegeigt merben, was bis per furgem nicht

Erbenheim, 11. April. Der 23fahrige Joden Joh. Falfenhabt bie 17 Sabre alten Tochter eines hieligen handwerfte Seis ein Liebesperhällnis angefnüplt hatte, aber von den in des Mödens abgemiesen morden war, schap lich beute 7 eine Revolvertigel in die Grien. Schwerverlegt murde er Rrantenbenn verbracht, mo fich bie Bergte bemilhen, bie

M bu entfernen. Itanffurt. Die Retfomemarten Commelmut treibt bier immer eigenere Billen. Um festen Counting fand hier fogar schon erste Ansstellung, "verbunden mit Prämiserung", statt. Und biese Ausstellung so "großes Aussehen" erregte, soll sie im

Iranifurt. Gegen den Minjor a. D. Grafen Eugen Dergberg be bei der Staatsanwalischaft Strafangeige megen Betrugs er-tet. Er mor längere Jahre Stabsoffizier beim hiefigen Begirtsmande und wurde im porigen Gerbit perabiblichet ohne bie Er 3 zum Eragen ber Umform, so baß er lest ber bürgerlichen intubarfeit untersieht. Er ist Sunggefelle, scheint aber über Berhältnisse gelebt zu haben und hat die verschiedenischen bur Dergabe von Dariehen ju bestimmen gewußt, wobei er entlich von feinen Gittern in Beafitien als Sicherheit ipract. Dernberg ist beit dem I. Uprit aus Frantfurt verschwunden: Lewinn ift verpländer, und er hat fürzlig dem Offenbarungs-

Frentfurt, Donnerstog milliag murbe in ber Festhalle bie Unswrigigerebedart und Bietiame, die fünfte ibrer Birt in laub und die gweite in Grauffurt, eroffner. Der Ronful ich Beif begruchte als Borippender des Arbeitsausschulfes die eter der flägelichen und findelschen Behörden und bantte den bie fich an ber Austellung beieiligen. Für bie Frantforter atammer fprach beren Borinenber Gebeimer Rommerstenindrene ber Stadtrat Flinsch überdrachte in Wertretung des Ergermeisters die Mintwinsche des Maglitrats. Der Regie-prosident Or. v. Weister aus Wiesbaden winsichte der Ausin Mamur ber Megierung besten Erfalg. Er fcblog mit inch fan ben Amier und erftarte bie Ausstellung für eröffnet. weiten Male bai bie Geftballe ihre Pforten für eine Mus-Geöffnet. Es ist ein meinerbreitetes, vielnerzweigtes Ar-bas man unter bem Ramen Geschültsbebart und Retiame engejahl hat. Jeit ist Geld ist ein altes Sprichwort bes anbeloualden jenfolze bes Annals, und nirgends ist en beier engefahr bar. Abar nis geende im Sandel. Kein Gefchaft und feine Berlam eentes an den Greungenichaften ber Reugelt purfen, wenn man auf ber hohe bielben will. Man muß alles ternen, was unfer Berufsleben erleichtert und bomit aufter gestädigt. Wenn man Mabe, Zeit und Gelb fparen fann,

einem ummiberfteblieben inmeren Drange entipringt. Roch the unmiderstehlichen imieren Drange entspring.

die biste, auch von mir nicht schlecht zu denten. Ein reines
hab bat mich veranfoss, dem jungen Mann in seiner unverhabeten Kat zu Hille zu fommen. Biellricht habe ich unbetodel und feliftelertig gehandelt, fchlecht nicht.

Cine Unglüdliche.

Der Unterspielungsrichter tocheite. Solche annnymen Briefe fielen fireunden und Freundinnen pflegten ja bei jedem Rospielungen einzulaufen, ebenfo wie besoltende und gehöllige ihren einzulaufen, ebenfo wie besoltende und gehöllige ben von Grenden. Dos war nichts besonderes. Dier war es beinlich eine Geliebte des jungen Künftlers, bie ihre Bereb aufbat, um ben Freund feinem verbienten Gehafal ju ent Edit meibfich war ber gange Stil und die Absahungsweise ein. Aber ein liebendes, unersahrenes, weltfrembes Beib in noin fein, angunehmen, baft biefe mobifeilen, beweiglofen Allegen und schünen Redensarten irgendwelchen Ginbrud auf geriften machen fonnten. Allem Anschein nach hatte fir selbst n Beneden fonnten. Bentiffen teligenommen, der ber Moter fich mit feinen bandnoten serichafft hatte und en mar nicht nur ein herburing, das fie antriet, dem Berhafteten ju beifen . . Seinlich ein Mobell.

and ein Moores.

The best and the best and and the Brief noch einmal articles. etjam, biesmal mit mehr fritischer Wurdigung der Fornt und den esedanten au eine leichtfertige Dirne fahren. Rein, fo fich tein einsachen Mobell aus. Der Siel und die Musbrud's-ber Bellechte der Musbrud'sbie einer gebisbeten Dame. Dabricheinlich eine Dame fieten Gienben, Die fich in den Runfuer vertiebt und ble von trauftung geleien hatte, die virlleicht nuch mirflich von feiinjuliung gelejen harre, ose verusing fluorede des Unterbegefangenen fich au eigen machend, fich als Goenberin ber beschingenen fich au eigen machend, fich als Goenberin ber beschingenen, in der naipen Annahme, der Alchier werbe nine ibeiteres glauben and ben Riinftler entlaffen.

(Fortiegung folgh)

Biesbaden. Hern Derbürgermeister o. D. Dr. v. Ibeil bit man Ochschültstrein zu erweitern. Und mie geneißt beken, obwohl er gewohl ball ber den Diebstahl berritert, angelnaßt beken, obwohl er gewohl ball war Berbanblung 11 man Rober Leigen, des ihr Der Berbanblung 12 geigen, des ihr Derburgen den Albert Leigen, des ihr Derburgen der Albert Leigen, des ihr Derburgen der Albert Leigen, des ihr Derburgen der Albert Leigen, des ihr der Berbanblung 12 geigen gesehre, barunter Man Berbanblung 13 georgen gesehre, barunter Man Berbanblung 14 georgen gesehren. gmei Dinge, bie jeden Beirieb begerrichen, fei er nun beborbilcher, taufmunnifcher ober induftrieller Hatur. Die raftles ichaffenbe Die duftrie gibt mit bier gablreiche Mittel an die Hand, bie bagu gerignet find, Bereinfachung und Ueberfichtlichteit herbeiguführen ober gu vermehren. Gin Bild in ben Raiolog überzeugt fatore bavon, in melder Grofgigigteit und Bielfeitigteit auf diefer Munftellung allen vertreten fein mirb, was die einschlägigen Industrien fur Bereiebe jeber Wet, fowendt in Bezug auf mechanische Allfemittel, wie ihr zwoffmiftige Gestaltung bes Buchungs- und Kundemmelens ber Organisation bes Innen- und Außenbetriebes und seiner Kontrollen, famte ber Efropaganba bringen.

Das biefige Schiffengericht verurteilte einen "milben Rabter", ber einen anderen Rabier umgefahren hatte, jobah biefer einen Urm brach, zu gwet Wochen Gefangnia. Das Gericht mar der Unflicht, bas jeder, der iber die Strafe einer Geoffladt fabre, fich vergewillern mutte, daß die Fahrbahn auf eine Strede bin

Der Schloffer Rarl Kintel von bier, ber icon zweimal Mulomobile entführt batie wid als Tater ermittelt murbe, war ber Gerenanffalt gur Benbachtung gugeführt morben. Im Dienelog morgen gelang es ibm, aus biefer zu entweichen. Aun wurde an bemfelben Abend am Rettenhofweg ein Buto entführt, bas am Mittwoch morgen in Congenheum bei Domburg aufgefunden murbe. Imelielles ift auch biesmal ber Entführer bes Wuton wieder Kinkel.

- Die Ronigin ber Mieberfande tam geftern von ber Sobemart nach Frantferr und flattete ber Sandgrann von Sellen einen Be-

- Die Kriminalpolizei verhaltere hier eine leifthrige Kontoriffin aus Hamburg, die einer Bermandten ein Spartaffenbuch über 5500 Mart fahl, das Geld abgehaben und mit einer Freundin eine Reife fiber Beriln nach Frankfurt gemacht batte. Das Geib war vollfffinbig gweneneben.

Bom Wefterwald jum Abein. Der Gilierverlihr vom Weftermaid jum Rhein und burdy den Weiterwald hat lich burch die gabireichen neuen Rebenbahnen berartig entwidelt, baf bie bisberigen Abfahrlinien zur Rheinstrede ben gesteigerten Bertehr taum noch mepartinen gur Angenspreas den gesteigerten Bertege faum noch bemältigen förmen. Deshalb haben nicht nur die Interessenden den Bunfah nach einer weiteren Elwie zum Abein, sondern die Eisenbahnverwollung selbst ist der Ansticht, doss eine sotige deingend erforderlich ist. Bahrscheinlich wird die neue Streefe gwischen Sierahabn und Remvied gebaut werben. Es ist da allerdings aufgerardentlich ichmieriges Terrain ju burchqueren, gablreiche Tunnele, Einschnitte und Bruden burften neuwendig fein, febog mehrere Millionen Mart für die Baumusführung erforberisch find. Unbereifeits bietet aber eine Bahn auf biefer Strede große Borteile, fobag bie Roften, wenn man blefe in Betracht giebt, teineswegs gu boch ericheinen. Das Brojett liegt gegeemartig in Miniferium gur endgiltigen Engleitung, und es ift mahricheinlich, bach es in ab-fehbarer Zeit gur Ausfuhrung fommen wird.

Die Rheinbrude bei Rubesheim.

Rubesheim. Rach ben ausgelegten Planen geigt bie geplante Rheinbrude folgende Abmeffungen: Die beiberfeitigen fingwege ber Briide follen 115 Weter breit merben. Die fiche ber Brude, com Balleripteget aus geneffen, ift auf 17,10 Meter fejp gelegt. Diervei ift jeboch bas Gittermert nicht einbegriffen. Der erfte Brudenpfeller auf ber rechterheinischen Seite fommt finter bem Hofenbamm, ber gwe im Dibein feitlich von ber Safeneinfabrt, ber britte eine 175 Meter vom Ufer entfernt, und ber vierte ber Rübesheimer Mue. Die einzeinen Spannmeiten betragen 84,70 Meter, 169,40 Meter und 92,55 Meter. Die Stadtuerogbnetenverfammlung von Rubecheim bat fich mit ber Lage ber Britte gufriedengegeben, bagegen ben Beichluß gefant, gegen bie Binienführung Gelfenheim-Rübesheim Wiber prach gu erheben.

Alleriei ans der Umgegend.

Meing. Die in Franffurt von ber Oberposibirefilon und ber Ariminalpatizel gemeinsam geführten Nachforschungen nach bem eigentlichen Urheber bes versuchten Boltbetrugs hat balb zu einem Ergebnis gesilhet. Es war der Behörde fosort fine, daß nur einer, der die einzelnen Vorgänge bei der Expedierung der Pastannellsungen genau tennt, die Borbereitungen für die Falldungen unternehmen konnte. Der Verdacht verdichtete sich bald auf einen beflimmten Beamten, ben Poftfeleriar Sans Braft, ber feit mehre ren Jahren und dem Songtpoliamt an der Jell als Auffichtsde-amter bei der Briefableritgung beschäftigt wurde. Es wurde denn auch seitgestellt, das er seibt die derden Bosanweisungen auf die Betrage von 1000 und 1100 Mart mit dem Ramen dit als Betrage von 1000 und 1100 Mart mit dem Ramen der dam Ihreffaben ausfüllte. Mit falligen Stempeln entwertete er dam die Freimarten und verfah die Formulare mit ben üblichen Untbruden und gwei Rummern, bie befannilich aur Rontrolle in ben Buchern ber Abfertigungufielle eingetragen werben. Als Mu-Annoeisungen unter die anderen für die Blainger Bost bestimmten Senbungen ju milden. Den Betrug batte er ichen von langer Sand vorbereitet und lich ju bem Zwed auch auf den Ramen Ott eine Polinusweisfarte zu verschaffen gewußt, auf welche seinem Belferobelfer in Maing die Betriffe anfiandelen ausbezahlt merben follien. Bahrend Draft einem eingebendem Berhör unterzogen murde, fand in seiner Bohnung, Elbeltraße L. eine haussuchung fran. Hierbei murden noch verschiebene eine Politiempel gefunden, die er aus dem Politiem klankunft geben, muß. Die weitere Untersuchung soll noch darüber Alankunft geben, ab Prost noch weitere dieserschelber gehodt hat. — Der erfte in Mainz verhoffete Politichweinder mill seine Zat aus Berzweiflung ausgeführt abben. Er ist, wee er annibt, verheitste und mill sie in kennern lieben. Er ist, wie er angibt, verheiratet und will fich in femeren finan-ziellen Gargen befunden haben. Er mird bem hiefigen Gerichte überwiefen merben. Die Kriminalbeamten hatten als perobrebetes Zeichen mit bem Schalterbeamten die Bereinbarung getroffen, daß eine unauffällig am Schalter befeftigte Boftfarte von bem Beamten lafort zum Fallen gebracht werden folle, jobald ber unbefannte Abreifat ber beiden Boltanweifungen zwed's Erhebung ber Geld-beträge am Scholter vorsprechen follse. Raum war ber Gauner an bem Chalter erfcbienen, bo fiel bie Rarte und im nadiften Mugenblid mar ber vollig überraldte Balfcher feitgenommen.

Moinz. Jur Berhaftung den Poffanweisungsschwindlers Praft wird nach befannt, daß Braft am Diemetag dienstrei hatte und nach Wiesbaden zum Rennen gesahren mar. Bon dart fam er in Begleitung einer Dame, hochelegant gefleibet und im Zolinber nach Maine, um auf der Hauptpost die dorthin postlagernd aufgegebenen Anweisungen gu erheben. Als ibn die Ariminalbeamien, von denen bret anmelend maren, ergriffen, gelang en ber in feiner Begleitung befindlichen Dame, ju verichwinden. Der Berhaftete bat über feine Berhaltniffe gelebt und ift badurch und durch ungludliche Rennwetten in Schulden geraten, von benen er fich burch feinen Boftanmeifungsichmindel, der febr burchtrieben angelegt war, zu befreien

Mainz. Ben ben Darmfeubier Fliegern wurden am Mirtmoch größere Ueberfandflüge ausgelührt. 3michen 6 und 7 Uhr morgens flieg Beuinant Semmer mit Leutnant v. Bornftebt jum ueberlandfluge nach Moinz auf. Die Fahrt der 45 Rilomiter langen Strede dauerte 30 Minuten. Der Flieger landete auf dem großen Sand. Der Rücklig und Darmitabt erfolgte eine balbe Stunde nach der Landung und dauerte ebenfalls 30 Minuten. Gerner flog Leutnant Roch mit Oberfentnant Ludwig über Moinz nach Seibelberg, mo fie glatt fnubeten.

- Bleder ein Urnfteinproges. Um 23. April hoben fich por ber Straftammer der Althundler Mibert Urnftein und die Freu bes Bolierers Salab Mundichent von hier megen Sehlerei und Begunftigung ju verantworten. Es handelt fich um die Affare bes in Fruntfure in Untersuchungshaft fibenden Wag Uraftein. Die beiden Angellagten follen einen Solf Giberzeug und ein fiebernes Tablen, bas aus ben Diebftablen in Frantfurt und Borms berrührt und von dem Mar Urnfeitn von den Dieben erworben wor-ben war, bei Seite geschöft haben, um den Mar Urnftein der Be-ftrafung zu entziehen. Ferner soll der Albert Urnftein Aupferteile son der auf dem Mainzer Frieddof vom Grade der Familie Schramm gestablenen fisgur, sowie geschmotzenes Silver, das uns Bengen geleben, barunert Mag Urnfiete. Gegen ben Albert Urn-ftein Ichweben auberdem noch weitere Berichren wegen Seblerei. — Gelbfimarb im Provingialarrefthaus. Bor

einigen Tagen mitben gwei Bruber Nonrab aus Bregenheim verhoftet, well fie in ben Garien ber Gemartung in mehreren Gallen Die Stalle erbrochen und Sofen famie Geflügel geftoblen batten, Der jüngere Bruber bat fich in feiner Belle im Brovingialarreftbaus

erhängt. Wiederbelebungsverfiehe wuren erfolgtos.

— Die Eisenbahndirektion Wainz hat der Kondelskammen mitgetellt, daß die Schaffung der vorläch gewilmschen direkters Eilenbahnverbindungen Bruffel-Maing für ablehbare Beit nicht in drage fomme.

Melny-Roltheim. Ein bier vor Unfer liegendes Moin Fractis foilf murbe nachts von Dieben beimgelucht und erheblich beraubt. Die Diebe bohrten ein großes Deljog an in ber Meinung, es fei Wein barin, ein großer Zeil bes Deles entflef dem Raft. Ein Wein-fefichen murbe ebenfalls angebohrt und der größte Teil des Weines entwendet, Lugerdem murbe eine große Quantitat Nahrungemittel uom Echiff geftoblen. Der Boligei gelang es, bie Diebe ausfindig u machen und zu werhaften. Es find zwei Schiffer, bie in Unterudjungehaft famen.

Darmfliedt. Die hiefige Ariminalpolizei verhaltete ein inter-nationales Sochftaplerpoar, bas fich unter bem Ramen Stubent Outer v. Wagner und Fran in einer Brivatmobnung eingemietet hatte. Es wurde selhgestellt, daß es sich in dem Mann um den riefsach vorbestraffen Osbar Stommer aus Sintigart handelt, der sein wieder von Franksurt a. M. and wegen Schechstichung gesucht wird. Die Franksurt in ihr eine gewisse Liebte Falkenbagen. Das Paur tam gus London; vorder wur es in Paris. In seiner Gefellichaft befand fich ein weiteres Baar, über beffen Berhaltniffe und Berfonalten noch nichts festgestellt werben fonnte.

Meder-Ingestein. Gelbstmurd verübte ber bier beschäftigte 70jährige Arbeiter Ludwig Schmitt aus Battenberg. Er fegte fich unterhalb des Bahnhofes auf das Geleife und lieh fich von einem Zuge übersahren. Schmitt war sofort tot.

Sanen. Als ein von Sanau fommenber Berfonenung in bie Statton Sunbach Chriefeben einlief, fprang ber in Hanau ftationierte Schaffner Greif porzeitig ab, geriet unter bie Raber bes noch in Bewegung befindlichen Juges und murbe fofort geführt. Der Bere ungflidte binterlaßt eine gablreiche Familie.

Offenbach a. 21. In einer Jauchegrube murbe die Beiche einen neugeborenen Rinden gefunden. Die Mutter, eine im gleichen hause mohnende Fabritarbeiterin, murde verbattet.

Die Anhunft des Berzogspaares von Cumberland in Homburg.

Bad homburg, 10. April. Jum Empfang ber Cumberliebifchen Herrichaften fand fich gegen 11% Uhr auf bem Bahaftelg ein ber Rulfer in ber Uniform ber Bofener Jager gu Pferbe, bie Raiferin. Bring Mbalbert, Bringeffin Bittpria Buife und bas Gefoige. Ilm 11,50 Uhr lief ber Sonderzug aus Frantfurt ein, meldem ber Bergog von Cumberland, die Bergogin, Beingeffin Olga, Pring Genft August und Pring und Pringelfin Morg von Baden entstiegen. Der Bergog trug bie Uniform feines öfterreichifchen Regimente, ber Brautigam die Uniform der Rothenomer Spifaren. Der Kalfer mae ber Bergogin beim Musfreigen bebilllich und wechseite Ruffe mit ihr. Er begrüßte fobann ben Dergog, Raifer und Bergog fcblittelten fich lange die Rand. Der Bergog begriffte bie Roiferin mit einem Ruff. ebenfo ble Pringeffin Biftpira Luife. Dann erfolgte bie Borftellung bes Gefolges, morauf im Automobil Die Gabrt ins fniherliche Schloft angetreten murbe. Die Stubt hatte reichen Glaggenfcmuf ungelegt. Die Strufen maren mit gubireichen Menfchen befest, bie pon bier, femie aus Frontfurt und ben umliegenden Dreiffaften berbeigeltromt maren. Das Bubiffine fomie die Schullinder begrifften die Diajeftaten und ihre Gafte mit lebbaften Dochrufen.

Somburg v. b. S). Mach ber Untunft ber Cumberfanbifcher Strefchaften im Schlof fanb Familientafel, fur bas Wefnige Darfcolltafel, fintt. Rachmittags 31% Uhr begab fich ber Raifer mit bem herzog Ernft Muguft non Cumberfand und ben übrigen Fürftlichteiten auf bie Saalburg. Dier zeigte ber Ruiter feinen Gaften bei dem mehrfiundigen Mufenthalt bie Mufeen und erffarte ihnen bie betvorragenoften Runftitilde in eingehender Beife. 3m Gaalburg Muleum überreichte ber Monnrch bem Bergog einen Spagierftad, der aus 2000jährigem Eichenholz geschnist und in filbernen Budiftaben bie Infdrift "Contburg" trogt. Muf ber Caalburg batten fich gabireiche Frembe eingefunden, die ben Burftlichfeiten begeifteree hulbigungen barbrochten. Rach ber Besichtigung bes Roffells nahmen bie boben Gerrichniten im Gaalburg-Restaurant ben Teo ein, befichtigten fobonn bir Jupiter-Saufe und begoben fich nach 6 Uhr in bes Schloß gurlid.

Bab 6 om burg v. b. 6. 10. Mpril. Der Anger verlieb bem herzog von Cumbertand ben Schwarzen Mblerorben, ber Derzogin van Ummberland ben Quifenorben mit ber Jahresjuhl 1813/14. Bar Abenbtofel hulte ber Raifer feine Gafte aus beren Gemachern ab. Der Raifer trug bie Uniform ber Ranigsjager, ber Bergog ofterreichtige Uniform. Bei ber Infel faften bie Dajeftuten einanben gegenüber. Die Lafel wor mit Moiglodchen und Rofen geschmildt. Mechte non der Raiferin folgten gunachft ber Bergog, bie Bringeffin Biftioria Buije, Pring Etult Anguft, Grafin Reller, Sausmaricoll Stuf Grote, finte Pring Mag von Baben, Bringeffin Diga, General. aberft von Bleijen, Baronin Sinüber, Erzelleng Bolentini. Rechts pom Laifer faß die Derzogin, Bring Abathert, Gröfin Rielmannseug, General Lynder und Folgende, lints Bringeffin Mag von Baben, Oberhofmarichall Graf Culenburg, Geafin Rangau, Birflicher Gebeiment von ber Wenfe unb Folgenbe.

Der Reichsfangler in homburg.

homburg v. b. f., 11. April. Der Reichstangler von Bethe mann Sjollineg traf bente feith 8-fibr 37 Blin, mit bem Frantfurter. Eitzug von Berlin bier ein und murbe um Babnhof nom Chef bes Bivillabinetts, Geheimrat von Balentini empfangen. Beide Berren begaben fich fofort in einem taiferlichen Mute nach bem Schlof.

Dermischtes.

Das Urteil im Stallmann-Projeg.

Bertin, Das Gericht veruriellte nach vierftundiger Beratung ben Ungeflagten Stallmann gu 1 Jahr Gefangmis, 3 Jahren Ehr-verluft, ben Lugeflagten Kramer gu 3 Jahren Gefangnis, 5 Jahren Ebrverfuft und iprach den Angeflogten Riemela frei.

Telephon fiolin Condon. Die "Dolly Moil" teill mit, bag gunt erfien Dote eine telephonische Berbindung gmifchen Roin und Bonden gefungen ift. Das Gefprach fand gwifden ber Rebattion bes Bandoner Blattes und ber Rolnichen Zeitung fintt. Die Berftunbigung auf ber über 320 englifche Deiten langen Strede man

Straftburg. Mit Bezug auf eine in ber "Boff. Jeitung" ent-haltene Straftburger Karrespondenz, der zufolge man in Kolman priouts brahtlofe Berbindungen mit dem Porfter Affeltum ent-dent hat, und es sich dabes um offenfundige Splonage handelt, ift folgendes feftguftellen: In mebreten Befontbaufern und Schulen in Rolmar und Den haben feit einiger Beit Physitlehrer und fouftige Sochmanner Empfangsapparate fur brobiteje

Telegraphie, alle teine Gebestationen angebencht, um mit biefen Apporaten Die Beitfignate bes Erffetturmes (Geltstellung ber Mit-taguftunde ze.) abzunehmen. Für einige biefer Apporate war bie Genehmigung ber foiferlichen Oberposibireftion vorhanden, mahcenb anderen Befigern folder Empfangoftationen, benen bie Ungeigepflicht bei der Postbeharde nicht befannt gewesen ilt, jest bie Auflage juging, die Apparate zu beseitigen. Bei der ganzen An-gelegenheit hambelt en fich lediglich um niffentlichefiliche Spielereien oder Experimente, die Lebezweden zu dienen hatten. Anzunehmen, das Spienageatte verliegen, ift fein Grund verhanden.

Rachträglich entbedter Mord. Jest ift es gelungen, einen am 23. Ottober 1913 begangenen Mord aufzabeiten. Damals war gemelder worben, daß der ibssjährige Gynnafiaft Eraft Diemann en Berlin Gelbitmord burch Erhungen verübt habe. Das Dienftmab-den Elle Gelnrich hatte fich burch lieugerungen verbichtig gemacht, und die Deuter des fenaben batte ihr in ihre heimnt in Bommern einen Deteftin nachgesondt, ber fich mit dem Dienstrudichen ver-Run bat fie in einer fcwachen Stunde bem Bruntigum geftunben, daß ihr bamaliger Geliebier, ein gemiffer Schuly, ben Roaben erdeoffeit und aufgebangt bat, ba diefer ihm bei einem Einbruch ertappte. - Bu biefer Murdangelogenheit erfahrt ber "Berliner Bolafangeiger" mis Aummelsburg: Etwa zwei Monate nach ihrer Küdfehr ins Elternhaus nurbe Elifs Heinrich, die öftera ein gebrudtes Alejen zeigte, von ihrer Mutter ins Gebet gennmmen. Die Unterrebung großten Mutter und Tochter beuerte mehrere Stunben. Bald barauf verfiel bie Mutter in eine tiefe Gemitsbepreffien und ftarb. Der "Bolalanzeiger" hort ferner, bas Möbchen habe ein weiteres Geftundeits abgelegt, bas aber im Interese ber Unter-Judjung zur Zeit noch nicht veröffentlicht werben tonne

In ber Morbiache bes Gymnasiasien Thiemann wiberrief bas verhaftete Dienfrmubchen Geinrich ihr erftes Geftanbnis. In ber Sache felbit ericheint übrigens noch oteles unflar. Es foll jest bie Beiche bes junges Mannes ausgegruben werben. - Der Berliner Botalangeiger" trill mit, bag es ber Kriminalpolizei bis in bie fpilte Radiffennbe auch geltern nicht getungen ift, ben ungeblichen Schloffer Schulg zu ermitteln. Die eheinrich bat fich bisber nicht bemegen toffen, ben Wiberrut ibres Geftanbrilles gurudjunehmen.

Mannheim. Mor bem Schwurgericht batte fich heute ber 20 Jahre alte Bousburide Bilibelm Ausbach aus Rocherfteinselb wegen verluchten Morbes. Raubes und haveren Diebstohle zu vernatworten. Rubbach, der im hlesigen Laubesgestängnis eine Gerafe von einem Jahr und neun Monaten Gesänguis zu verbilgen hatte, bat am 28. Rovember vor. In. im Schreinermogazin ben Muffeber Dermann Schief hinterruds überfallen und ihm mit einem Sammer ben Schabel eingeschlogen, worauf er ibm Schlidfel und Gelbborfe entrig. Dann flichtete er. In der gleichen Rockt perildte er dann einen Einbruch in das Krantenhaus Sendhofen, wo er fich Kleider verlichefite. Um anderen Morgen murde er bereits wieber in Mannbeim verhaftet. Der Anfieber Schid ift infolge ber ichmeren Beriebungen bouerndem Siehimm verfallen. Rubbach murbe zu lebenstänglicher Juchthausftrafe verurteilt.

Mifglidter Befreiungsverfud, In ber Lanbesirrevanftalt gu Strafburg, me ber frühere Zahlmeisterafpirant Wolters megen fei-ner Mormierung ber Strafburger Garnison am Afdermittmoch zur Beobachtung frines Geifteszustandes untergebrucht morden ift, wurde ber Berfuch gemocht, Walters zu befreien. Wie aus Strafburg berichtet wird, fuhr ein Mutomobil bei ber Anfinit vor, bem Infassen entstiegen, die ein gefallichtes Schreiben der Straßburger Staatsanwaltichaft vorzeigten und angaben. Wolters zur Bernehmung noch Strofburg bringen ju millen. Die Unfinlisleitung war jedach mifftraulich und beite fich telephonisch mit ber Staatson-

maltichaft in Strafburg in Berbindung. Sterburch muche ber Schminbel aufgebedt. Ils man bie Monner verhalten wollte, fprangen fie in the Automobil und entflohen.

Bei filno-Aufmahmen, Die mehr und mehr por natürlicher Gienerie gemacht werden, tommt en olt zu jochhaften Borfallen. Co postierte en einem italienischen Gilm-Darfteller, der in einem großen Räuber-Drann den Boltschelden Kinglinn mit bligenden Meisern und erichreiflichen Pistolen mimte, daß er von ben Rarabiniert als Amentater verhaftet wurde, ber einen Anichlag auf ben Ronig, ber in der für den gillm gewählten Gegend eine Spazierfahrt machte, verhatte. Ein als Bagabund fostümierter deuticher Alnojchaufpieler, ber eine furze Strede in der Eljenbuhn zu fahren hatte, erlebte es, buft eine Dame die Rotleine gog-

Jielichoergiftungen. In dem Dorfe Sandweier dei Baden-Baden find 10 Berjamen, wie es beißt, infolge Genaffes verdorde-nen Aleitiges erfrankt. Ein Knade ist bereits gestorden, eine Frau ichwedt in Bedensgesahr. Die übrigen Personen besinden sich auf dem Wege der Besserung. Die Gestion des Knaden, die deute vermittag vergenommen murde, ergab noch feine ficheren Unhalts-

Der Erfinder bes Schiffsteifels, Ronful Otto Schid, ift im Miler von 73 Jahren in Samburg geftorben.

ExploBons=Unglack.

Dortmund, 11. liprif. Muf bem Gijenwerf ber Dortmunber Union, beutich-lugemburgifche Bergmerts-Uftiengefellichaft but fich in der vergangenen Nacht wiederum ein ichweres Unglud ereignet. Der hochofen Dr. 6 ift fury noch 2 Uhr erpiobiert und gunglich gerftoet worben. Die Johl ber Toten und Berlehten ift noch nicht genau befannt, doch verlautet, dag bereits 6 Tole geborgen feien, bie Jahl ber Opfer burite aber erheblich größer fein, ba an bem fjochofen eine 30 Monn beschiftigt waren.

Dorrmund, 11. April. Ueber bie Erpfofion bes Sechofens Mr. 6 auf bem Effenwert Union, werben nach folgende Einzelbei ten befannt: Um 12 Uhr 7 Min. in der vergangenen Racht erfolgtam Sochofen Rr. 6 eine beftige Egpfoffen, ber gleich barauf gwei weitere solgten. Der socholen flog buchstäblich in die Lutt. Die Hocholenmaffe, Erz und täuffiges Eisen wurde wach allen Seiten geschleubert. Die Gewals der Explosion war so groß, daß die Gießbiode ben Socholern, b. b. bie Borrichtung für die Ergmaffen voll-fiandig verschmanden. Der Socholen selbst ist bem Erbboden gleich gemocht. An bem Nocholen woren 30 Mann beschiftigt und an bem in ber Rabe besindlichen Dien wurde ebenfalls gearbeitet, fobog die Zahl ber Loten und Mermundeten febr groß fein durfte. Gin Arbeiter murbe 50 Meter von ber Erplofionsstelle entfernt mit dem Stad in der Jand, auf einer Schladenbalde grüßtich ver-frümmelt tot aufgefunden. Wie noch erinnerlich, hat fich erft türz-lich am Dochofen Mr. 2 dessetben Wertes ein schweres Unglück er-eignet, webei mehrere Arbeiter gesötet und eine große Angahl ver-

Dor't mund, 11. April. Rach der Austunft der Polizei foll des Unglitä anf der Union nicht fo groß sein. Us sei nur eine Per-fon getötet, zwei seiner und drei leichter verleist worden.

Dorrmund, 11. April. Nach der Mittellung der Bermaltung der Dorrmunder Union lind bei der Explosion des Socholens Ar. 6 nach den leiten Feststellungen ein Mann geidet und oler mehr ober weniger ichwer verleit worden.

Seitgemäße Betrachtungen.

Blachbrud verboten.

"Hptillgunen!"

Bounenhaft ift ber April - heute fourmifch, morgen fell! -Unbeständig sondergleichen — immer in des Wechjels Seldien — juhrt er an der Raf herum — das verehrte Bublifum — ichemt sid garnicht zu genieren - alle Welt zu irritieren! - Dormit treft! nach Schluß des Mars — som April man manchen Scherz — und es drohl in jeder Phoje — marcher manchem eine Kaje. — Aust bie Preise geht brauf ein — iegt die lieben Leber rein, — dah fie bier und borthin wallen, — bis sie merken: Neingefallen! — — Der April ist renommiert, — dah er nedt und treitlert, — weiter wendisch mie kein zweiter — ist balb trüb er und bald heiter — auf bes Frühlings-Connenidjein - fiellt fich Schneegetriebe ein - un? ber Rebel bring: - mie fchabe - manden ab vom rechten Binbel — Zuch ber "vierte" Zeppelin — molite nicht nach Frantische pehn — und er mußte dennach landen — derten, wo Franzelst junden — doch La France, hrach voller huft — Nac der Nebel ist drau schuld. — Und man sch auch hier mit Staumen: — Der Appell der seine Laumen! — Mis man sei war der Zeppelin — daht er mohl deim Kelmoditsziehn: — Die man mo gut autgeweisen men, - foll man nicht bald wieber fommen! - Ueberall berricht offenbar — Mistraum burch die Kriegogefahr — die nach immel nicht will weichen — und das ist fein gutes Zeichen! — - 200 Abrionopel fiel — sch man ichan den Arieg am Ziel, — die Berbundeten in Gile - fürgien fich die Bangemeile, - bie ber fcone Sieg ba fchaf - und als Krieger von Beruf - lagen fie fich in beit haaren, — wie grob ihre Launen waren! — — Much ber Grieb und der Bulgar — sind nicht einig sich und für — und der Bier bund, faum gegründet — warft, dieweil die Eintracht ichwindet. — Ist der Türke abgetan, — dann in Jolge Geöhenwahn — mad! man fich die Beute fireitig — und man heut fich gegenseitig! —— Kopf fieht heut der Banflawift — well er obenauf jest ist — brum beratet biefer Tage — Deutschland seine Deervorlage, — mag del launische Upril — bringen, mas er mag und will — Fest und treit fiebn unfre Streiter — und ftundig auf der Wocht!

Henefte Hachrichten.

Homburg v. d. S., 11. Upril. Der Salfer börte hente pull-miting die Morträge des Chels des Militär-Rabinetts und des Chels des Marine-Rabinetts und empling um 10% Uhr bei

Uichaffenburg, 11. April. Im benachbarten Kraufenball ichting gestern der 34 Jahre alte Kandwirt heinrich Bauer seine Frau und seine Mutter mit einem Beil nieder. Bauer lich aufs siebt und erhängte fich. Beide Frauen lind tödtich verleit. Die Lat ist auf bliuslichen Unfrieden zumächzischen.

Harden bat ein Schiff ber internationalen Glotte in den Gemillern von Universitäte Dacht des Ronigs Mitolaus aufgebracht, welche Mehliransporte an Bord batte.

Cetinge, 11. April. Rach einer Methung ber Mgemif

Leitung Guibo Zelder. Berantwertlich für den redattionellen Del Lend Josephie, für den Arflemes und Anzeigenteil heine. Lucht, für den Ornef und Berlag Wild. Hotzupfel, famil, in Biebrich, Acianaus kend und Verlag der Buchbruckert Guide Zeider in Biebrich

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige biermit die schmerzliche Mittellung, dass es Gott gefallen hat, meinen lieben Mann, umseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herrn Peter Wetzel

Polizai-Sergeant

im 64 Lebensjahre nach kurzem Leiden plötzlich zu sich in die Ewigkeit abzurufen. (156b Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Wetzel. Hechhaim, Köln-Richl, Frankfurt a. M., 11. April 1913.

Die Heerdigung findet Senntag, den II. April nach dem Hochamt von dem Transrhause, Hintergusse 41, aus statt.

Nachgebote

auf die am 8. Mpril gur Berfteigerung gelangten

Weinberge und Aecfer

ber Berren Et. Baber und Dr. med. Lint, fonnen bis Camstag, ben 12. April im Raiferhof eingelegt merben. Der Berfteigerer.

Kapital und Reserven 69 Millionem Mark

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604

Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen auf alle bedeutenden Plätze des In- und Auslandes.

Wie man Schuhe

Stiefel behandelt!

Um das Leder dauerhaft zu erhalten und den Schaben einen eleganten Hochglanz, der bei jedem Wetter anbillt, zu ver-Ieiben, trage man von der überall erhilflichen Schubereme Pilo nur ganz wenig auf und reibe alsdann mit einer weichen Bürfte glinzend. Pilo ili icht fett, nimmt kein Waller an, ift febr sparfamim Verbrauch und glünzt im Augenblide wunderbar.

Verlangen Sie bitte nur Pilo!

Cotterie: Tiehungstabelle.

Botterie	Stehungsmas	Ureto cinco L'ofeo	Gewinn Gewinn
Darmitäbter Schlote freihelte-Gelblotterie	M. April	1,-	20000
Gelblotterie ju Gunften ber Dentichen Antaet- tilden Exbebition	95. n. 90. Nortl	a.—	60000
Bab Arenmacher Blerde-Lotteric	So. Arreit	1	29. 6000

Dbige Bale find erbultlich bet @. Beibler, Ronial Latterte-Einnehmer, Birbrich, Nathausftrage 16. Gilr Genbungen nach nuswärts find für Borts u. Wite icher Louerie 20 Mg. beigufilgen. Bestellungen nimmt entgegen

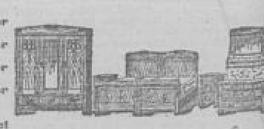
unfere Silfal-Expedition Jeanlauer, Bintergaffe 56

preiswert

Seiten

infolge unserer geringtügigen Spesen.

Schlafzimm or Wohn zimmer zimmer Herronzimmer Küches einzeine mobut



Out bürgeri, bis elotache Wehnungseinrichtungen Poistermöbel und Setten in eigener Herstellung-

Gebruder III. Leicher

Wieshaden, Oranienstraße 6, gleich an der Hadeute. Lebersengen Sie sich durch zwazzione Besichtigung. Bei Bar heher Rabatt. Günstige Zahlungsbedjingungen. Transport frei-

mit Zusata von Salmink, Ter-pentin und Borax. Das Beste sum Rochen der Wäsche. Weil nur garant, reine Korn-Selfe-besser und halb so tener wie Jedon Scafropulver.

Gustav Erkel, C. W. Poths HL gegr. 1811. Fabrik chemisch reiner Kern-Selfen u. feiner Tollette-Selfen Wiesbaden, Language 17.

Niederlage bei Herrn Schneiderhühn, Rhein-straue 11. Biebrich a. Rh.

Stal Offbner, Suchtge-fligel it. Britister eller Raffen, Suchtgerüte, tragh. Giffle, beite bill. Suntermitel liefert Gefflacibarf i. Amerbach 76 ibellent.



Tüchtiger Kütilm

der auch das Degorgieriff gründlich beriteben mug, mir gel. von Dr. El. Sarimani. Schammweinfellerei Lange bei Frankfurt a. Main. Web bungen ichriftlich m. Zeman-Abidrift u. Angabe der Lobe & l'anipeude 2c.

Schlafzinnuner lakieri 140, 160, 180, 180; 200 Mk., Schlafzinnuner polieri, in Eiche, Hussbaum, Mahagool, mit 2- und 3-tür. Spiegeischrank 279, 300, 330, 340, 350, 360, 389, 390, 400 Mk. Hatichen-Einenund echt Pitsch 70, 80, 100, 120, 135, 140, 160 Mk. 🔀 Ständig grosses Lager. 🔀 Franko Lieferung, Garantie. 🔀 Nur Ia. Ia. Hrbeit.

Bettenfabrik:: Wiesbaden, Mauergasse 9

Bezugspreis: mone Bringerlohn; gu gl ohne Bestellgelb, a

Nº 56.

Amtliche Bel

Donnerstag, ben 17. 213 Stadtver Beit, magu ergebenft einfaber

Bochbeim a. M., ben 11. geg. 5) 11 11 Ton . Borfchlag betreffenb

Belbhüters Dienit Befrich um Beleuchtur Genitellungsbeichluft & Erweiterung ber Lich bon ber Micenauer- b

Ermeiterung des Orts 6. Borlage einer Raffenr 7. Bestimmung ber Rea

Boriage eines Schreib 1. Gefuch ber Camitatole

mes ale Canitats Dep Berbandsmarerial ufm 10. Bahl von prei Rapp non 3ab. Ant. Siricht

27, April 1913 ab. 11. Daushaftungspian für

Befo Eine meinere Cenbung 0 to superioden and foun folds for in Rathaus in Company footheiss a. M., Den 10. Die Bol

Brite Des Cittlernen bes bürre bedimels in Crimerung Sachenn a. II., ben 10.

Die Bolig Beta

Das Offentliche Impforich

Mm 6. Mill L Ja., modumi damen 1912 bie Ende Jieber aus früheren Jahren. ? Sefoig geimpit morden für May 6, Mai L. 3s., nachr 1. Mary bis Cinbe Juli 1 Am 8. Mai L 39., nadsmit Ruguft bis Enbe Degember

28, 32% In 7. Mei J. 3s., nodmi eg feberenen idualpilistigen knat ing feberenen idualpilistiger mit Griolo geimatt merbe Am 7. Mai L. Je., nodmit Stehen ichnophichtigen Mid 1860 les less bebrenen indiplier für nicht mit Errolg gempt! Be Erftemptungen finbe National merben dale and in benjelben their Die Eltern, Ittegeeitern in Gebellung ihrer kinder in Bandebenuterninen Serge benichen Beitrefung aussene Jun Implacyt ift feer G

or ben Impfungen werb tien Berhaltungsmahregeln bingemiejen mub. Sochheim a. M., ben &. Hip Die Poit

Die feitgefeste Gemeinder beinen mit weriger als ber ber I best ab 15. de Mei ber ber J. Bert Einficht offen. Soobbeim a. M., ben 8. ?

Richtam

Tages-

Statist Stringen bes Papit Statist Stringen bie gener der gelern glieben gener geliern glieben general aughdern, das das Befind irtiger bildelie erflärt de gestalten obgesogi sein, de instanten obgesogi sein, de in Anne ein mit Kinena belanden ein mit Kinena